

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

38. Jahrgang | Juli / August 2017



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Kontaktdaten	4
Bauleitplanänderungen	5
Bauarbeiten in Heilig Kreuz	5
Spiel- und Parkplatz in Stefansdorf	6
Skatepark und Bahn für Stockschützen	6
Gehsteig St. Martin	7
Judohalle	7
Parkplatz in Onach	8
Jugendbeirat St. Lorenzen	9
Shuttlebus Ellen	10
Trinkwasser und Kanalisation	11
Temperaturen und Niederschläge	12
Geburtstage im Juli	12
Todesfälle	12
Baukonzessionen	13
Geburtstage im August	13
Geburten	13

## Dorfleben und Vereine

Interview	14
Mini- und Jungscharnacht	16
Kinderfest	17
Fahrradsegnung	18
Kuchenaktion	18
Familiensonntag	19
Sagenweg	20
Nordic Walking	22
Baumfest	23
Senioren	24
Musikkapelle	24
Fußballmeisterschaft der Feuerwehr	25
AVS Wanderwoche	26
Einsätze FF St. Lorenzen	29
Insohaus	30

## Sport

Fußballdorfmeisterschaft	31
Sportklettern	32
U12 Mannschaft beim Kronteam	32
Judo	33

## Veranstaltungen 35

## Kleinanzeiger 37

## Einkaufen in St. Lorenzen

Zimmerei Gebrüder Rastner	39
---------------------------	----

## Kinderseite und Rätsel Rückseite

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenz.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Mag. Hans Peter Mair

Dr. Erich Tasser

**Titelfoto:** Der kulturhistorisch beeindruckende Hof Pfaffenberg von Heidrun Hellweger

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist der 20.08.2017.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Das Wetter ist traumhaft. Alles blüht und grünt. Die Menschen haben gute Laune. Das ist Sommer. Freuen wir uns, dass es so ist und hoffen wir, dass es so bleibt. Für Unterhaltung und mögliche

Aktivitäten ist bestens gesorgt. Der vom Bildungsausschuss initiierte Veranstaltungskalender zeigt auf, was alles läuft in unserem Gemeindegebiet. ... und das ist nicht wenig. Sommerfeste, Bergmessen, Konzerte und religiöse Feste, bei uns ist immer was los. Unsere Vereine sind rührig und bieten viele Gelegenheiten uns zu treffen, zu ratschen, zu beten und auch zu feiern.

Dafür braucht es natürlich viele Helfer, aber vor allem braucht es Personen vorne dran. Personen, die das Ruder übernehmen, die sich trauen und ein dickes Fell haben. ...denn recht machen kann man es nie allen. Hier möchte ich mich bedanken bei allen die mithelfen, aber vor allem bei jenen, die vorne dran stehen und der direkten Kritik ausgesetzt sind. Versuchen wir konstruktiv zu sein und mit Verbesserungsideen zu kommen, denn schimpfen und "gscheide sein" das ist einfach. Wo gehobelt wird fallen Späne, sprich wer arbeitet macht Fehler. Denken wir daran und versuchen wir gemeinsam, Dinge zu verbessern und mit Manier Sachen anzusprechen.

In diesem Sinne viele schöne Erlebnisse, tolle Begegnungen, genießen Sie einfach den Sommer.

*Ihre Heidrun Hellweger*



## Vom Gemeindevorschuss

Im Monat Juni befasste sich der Gemeindevorschuss unter anderem mit der Auszahlung von mehreren Beiträgen, legte die Monatsgebühr für den Besuch der Kindergärten für das kommende Schuljahr fest und vergab die Arbeiten zum Bau des Sportgebäudes. Weiters legte der Gemeindevorschuss die Modalitäten für den Verkauf der Stammrechte der Gemeinde an der Interessentschaft Sonnenburg fest.

### Gewährung und Liquidierung von Beiträgen und Kostenbeteiligungen

Der Gemeindevorschuss beschloss im Monat Juni die Auszahlung der nachstehend angeführten Beiträge:

Amateursportverein St. Lorenzen für die Erstellung des Tennisplatzes	Euro 1.000,00
Bibliotheksverein St. Lorenzen für die Führung der Bibliothek	Euro 7.000,00
FF St. Lorenzen für die Abhaltung des Bezirksfeuerwehrtages	Euro 4.000,00
Tourismusverein Bruneck Kronplatz Tourismus – Spesenbeitrag für den Skibusdienst im Winter 2016/2017	Euro 21.000,00
Verein INSO-Haus – Anzahlung auf den Gehaltsanteil für die pädagogischen Fachkräfte	Euro 20.000,00
Bildungsausschuss St. Lorenzen	Euro 10.000,00
Bergrettungsdienst Bruneck – Kostenbeteiligung	Euro 515,38

### Dorfgestaltung St. Lorenzen – Umgestaltung am Kofler Eck

Im Zuge der Arbeiten zur Dorfgestaltung St. Lorenzen ergab sich die Möglichkeit der Planung einer Umgestaltung der Engstelle am Kofler Eck. Der beauftragte Techniker Ing. Günther Gufler legte ein diesbezügliches Projekt vor. Dieses sieht eine Ausschreibesumme für Bauarbeiten von insgesamt 59.004,77 Euro zuzügl. MwSt. vor. Der Gemeindevorschuss beschloss die Genehmigung des Projektes und die

Vergabe der Arbeiten nach Durchführung eines Verhandlungsverfahrens.

### Festsetzung der Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens

Der Gemeindevorschuss befasste sich mit der Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens für das kommende Schuljahr 2017/2018. Er sprach sich dafür aus, den Betrag unverändert zu belassen. Somit beläuft sich die Monatsgebühr wie im Vorjahr auf 57,00 Euro für ein Kind, auf 46,00 Euro für jedes weitere Kind derselben Familie.

### Regelung von Gründen und Stammrechten mit der Interessentschaft Sonnenburg

Mit Beschluss des Gemeinderates wurde festgelegt, dass die Gemeinde St. Lorenzen aus der Interessentschaft Sonnenburg aussteigt. Auf der Grundlage einer Schätzung wurde der Wert der Anteile der Gemeinde festgelegt. Dieser beläuft sich auf insgesamt 49.887,51 Euro.

Der Gemeindevorschuss beschloss die Durchführung des Gemeinderatsbeschlusses indem der Wert der Anteile der Gemeinde einerseits durch die Übertragung von Gründen an die Gemeinde und andererseits durch die Zahlung einer Ausgleichssumme von 28.315,61 Euro an die Gemeinde erfolgt.

### Errichtung des Sportgebäudes mit Umkleidekabinen und Zuschauertribüne in der Sportzone St. Lorenzen – Vergabe der Arbeiten

Wie im Lorenzner Boten berichtet, hatte der Gemeindevorschuss das Ausführungsprojekt für die Errichtung des Sportgebäudes mit Umkleidekabinen genehmigt und die Arbeiten in drei Losen ausgeschrieben.



Hier entsteht das Sportgebäude.

Die Baumeisterarbeiten wurden mit einem Abschlag von 9,11 % auf die Ausschreibungssumme an die Bietergemeinschaft Gasser Paul GmbH (federführend), Frena GmbH, Gartner Fliesen des Gartner Arnold und an die Wolfgruber GmbH zu einem Betrag von 1.169.978,10 Euro zuzügl. MwSt. vergeben.

Die Errichtung der Heizungs- Lüftungs- und sanitäranlage (Los 2) wurde mit einem Abgebot von 4,25% auf die Ausschreibungssumme an die Firma Lahner Franz GmbH aus St. Lorenzen vergeben. Der Vergabebetrag beläuft sich auf 240.751,84 Euro zuzügl. MwSt.

Das Los 3 (Elektroarbeiten) sicherte sich mit einem Abschlag von 18,76% auf die Ausschreibungssumme die Firma Schmid GmbH aus Terenten. Die Vertragssumme beläuft sich auf 119.120,86Euro zuzügl. MwSt.

et

# Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

*Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen.*

<b>Anschrift:</b>	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen	<b>Öffnungszeiten Rathaus:</b>	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
<b>Steuernummer:</b>	81007460215	<b>Daten Schatzmeister K/K</b>	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709
<b>Telefonzentrale:</b>	+39 0474 470510		Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2
<b>UE-Mail-Adresse:</b>	info@stlorenzen.eu		
<b>Zertifiziertes E-Mail (PEC):</b>	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it		

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

<b>RATHAUS:</b>	Franz-Hellweger-Platz 2	<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>	
<b>Sekretariat:</b>	0474 47 05 10	<b>Montag:</b>	07:30 - 08:30 Uhr und 11:00 - 12:00 Uhr
<b>Meldeamt:</b>	0474 47 05 12	<b>Dienstag:</b>	07:30 - 09:30 Uhr
<b>Standesamt:</b>	0474 47 05 13	<b>Mittwoch:</b>	17:30 - 19:00 Uhr
<b>Protokollamt:</b>	0474 47 05 14	<b>Donnerstag:</b>	07:30 - 09:00 Uhr
<b>Buchhaltung:</b>	0474 47 05 15	<b>Freitags</b>	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung
<b>Steuer- &amp; Lizenzamt:</b>	0474 47 05 16	<b>Sprechstunden der Gemeindeferenten</b>	
<b>Bauamt:</b>	0474 47 05 17	<b>Alois Pallua:</b>	Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr
<b>Wahlamt-Ortspolizei:</b>	0474 47 05 21	<b>Paulina Leimegger:</b>	Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr
<b>Bibliothek:</b>	0474 47 05 70	<b>Heidrun Hellweger:</b>	Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr
<b>Jugendbeirat:</b>	jugendbeirat@stlorenzen.eu		
<b>Lorenzner Bote:</b>	347 1554669		

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **Mittwoch, 5. Juli; Donnerstag, 6. Juli; Montag, 10. Juli; Dienstag, 11. Juli; Montag, 24. Juli; Dienstag, 25. Juli; Donnerstag, 3. August** und in der Woche vom **14. bis zum 18. August.**

## Bauleitplanänderungen

Das 3. Verfahren im Zweijahreszeitraum zu BLP Änderungen wird im Herbst vom Ausschuss eingeleitet. Bis 15. Oktober können Anträge hinterlegt werden.

Die Antragsteller und vor allem deren Planer sind gebeten sich im Vorfeld im Bauamt zu informieren,

welche Unterlagen benötigt werden. Unter anderem müssen Anträge auch hinsichtlich Gefahrenzonenplan berücksichtigt werden und das mögliche Änderungsverfahren gleichzeitig mit eingeleitet.

Das aktuelle Verfahren wurde hingegen noch immer nicht von der Raum-

ordnungskommission behandelt. Ursprünglich sollte durch die Änderung beim Land alles schneller werden...

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Bauarbeiten in Heilig Kreuz

*Großteil der Arbeiten abgeschlossen, dennoch Vieles am Laufen.*

Die Bauarbeiten für das Projekt Lebendiges Dorf sind abgeschlossen. Diese haben sich insofern verlängert, da die Stadtwerke noch wichtige Kabel und Leerrohre gleichzeitig mitverlegt haben. Aus diesem Grund werden aktuell auch nicht die Asphaltierungen durchgeführt, da Setzungen noch eintreten müssen. Ab 25. September wird die Firma Gregor Bau deshalb die Arbeiten wiederaufnehmen, die letzten offenen Punkte umsetzen und die Straße vom Dorfkern bis zum Tunnel unterhalb der Umfahrung neu asphaltieren. Um die gesamte Heilig-Kreuz-Straße entsprechend zu asphaltieren, wird die Gemeinde einen Direktauftrag in Höhe von 40.000 Euro für Asphaltierungen geben, um alles sauber abzuschließen. Dann wird auch die Einfahrt bei der Sternbach Schupfe aufgefüllt und besser gestaltet. Die Arbeiten am Radweg laufen voran. Bei den zwei offenen Grundfragen konnte das Projekt so angepasst werden, dass der Radweg ohne Interferenzen errichtet wird. Bei der Wildbachverbauung ist es leider



*In der Zwischenzeit haben die Bauarbeiten am übergemeindlichen Radweg begonnen.*

zu Mehrkosten gekommen. Rund 70.000 Euro mussten deshalb zusätzlich finanziert werden. Die Arbeiten wurden deshalb kurz ausgesetzt und werden Mitte Juli fortgesetzt. Mitte August kann alles abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten für die zweite Lärmschutzwand bei der

Peintnerbrücke haben auch begonnen. Diese werden auch Ende Sommer abgeschlossen.

Wir danken allen für die Geduld.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

# Spiel- und Parkplatz in Stefansdorf

*Arbeiten laut Zeitplan*

Die Bauarbeiten schreiten voran und werden innerhalb Anfang August abgeschlossen. Die Übergabe der Arbeiten erfolgte am 21. März an die Baufirma Klapfer Bau unter der Bauleitung von Ing. Brunetti. Die Arbeiten müssen laut Plan innerhalb von 135 Arbeitstagen abgeschlossen werden. Zusätzlich zum ursprünglichen Auftrag hat die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit den GemeinderätInnen Margit Kammerer und Markus Kirchler unter der Koordination von Referentin Heidrun Hellweger beschlossen, dass auch fixe Banden und Tornetze installiert werden.

Montiert wird auch eine neue Bushaltestelle, die bereits im Gemeindebauhof zwischengelagert ist. Diese entspricht vom Design den üblichen Bushäuschen entlang der Landesstraßen. Zusätzlich zum bestehenden hat der Gemeindevorstand weitere Finanzierungen zur Errichtung des Spielplatzes



*Die Arbeiten beim Parkplatz in Stefansdorf schreiten voran.*

frei gemacht. Diese Arbeiten wurden ebenfalls vor Ort abgestimmt, auch Anregungen von Einzelpersonen wurden berücksichtigt. Im Herbst wird die Gemeindeverwaltung

mit einem kleinen Festakt den Platz übergeben.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Lebendiges Dorf

*Skatepark repariert und Bahn für Stockschiützen*

Im Zuge der Arbeiten Lebendiges Dorf wurde auch der Skatepark neu angepasst. Einerseits wurden die Flächen nach außen besser abgetrennt, der Asphalt neu aufgesetzt, ein neues Gerät angekauft und die bestehenden Geräte repariert. Ebenso konnte ein lang ersehnter Platz für die Stockschiützen erfüllt werden. Mit speziellem Asphalt konnte eine für das Training beim Weitschießen errichtet werden.

Wir wünschen Stock Heil und weiterhin solch großen sportlichen Erfolg.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*



## Sicherung Gehsteig St. Martin

Für das bei der Bürgerversammlung vorgestellte Projekt zur Sicherung des Gehsteigs in St. Martin im Bereich der Engstelle vor dem Übergang Jagereck (Bereich Krinner und Zöschg) konnte die Grundverfügbarkeit gesichert werden. Der Grund vor dem Haus Frena gehört bereits der Gemeinde, dieser wurde bisher nur ohne Genehmigung vereinnahmt. Damit wird die Gemeindeverwaltung die Ausführungsplanung freigeben, um die Arbeiten wie versprochen im kommenden Jahr umzusetzen.

Eine Sicherung des Gehsteiges

wurde bereits seit Jahren gefordert, unter anderem von der Initiativgruppe zur Verkehrsberuhigung in St. Martin. Umso erfreulicher ist es, dass nun die Straße entsprechend so gestaltet werden kann, dass sie breit genug ist, um ein Ausweichen bei sich kreuzenden Fahrzeugen auf dem Gehsteig zu verhindern.

Gleichzeitig und gezielt bleibt die Engstelle beim Übergang selbst bestehen, da diese Autofahrer dazu animieren soll, weiterhin langsam zu fahren. Dies vor allem unter der Voraussetzung, dass der Großteil des Verkehrs auf der St. Martinstraße

Quell- und Zielverkehr ist. Die Erarbeitung des Projekts erfolgte auf Basis mehrerer Treffen und Diskussionen mit den verschiedensten Technikern, nicht zuletzt hat auch der Gemeinderat mehrmals darüber befunden und schließlich einhellig die Sinnhaftigkeit unterstrichen.

Gleichzeitig realisiert wird auch der Übergang beim Auerkreuz. Dort ist die Grundverfügbarkeit vorhanden.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Judohalle: Arbeiten schreiten voran



*Die Leimbinder wurden inzwischen schon fixiert.*



*Blick aus der Judohalle durch das zukünftige Fenster Richtung Süden.*

Die Bauarbeiten zur Judohalle schreiten voran. In der Zwischenzeit konnten auch alle Details zur Inneneinrichtung geklärt werden, welche gemeinsam mit dem Sportverein umgesetzt wird. Zwischen Maßmöbeln, Serienmöbeln, Beleuchtung und Fitnessgeräten wurden vier einzelne Vergaben festgelegt, um das Ziel zu erreichen. Mit dieser frühzeitigen Entscheidung kann ein

reibungsloser Baufortschritt garantiert werden, weil Bedürfnisse der Planung bereits beim Bau berücksichtigt werden können.

Positiv war auch ein Zwischenbericht des CONI, welches sich über den Fortlauf der Arbeiten informiert hat.

Zeitlich ist es geplant, den Neubau innerhalb des Jahres fertigzustellen, um dann den Umzug zu vollziehen und

innerhalb der Wintermonate die Sanierung der bestehenden Judohalle vorzunehmen.

Innerhalb Frühjahr 2018 sollen dann alle Arbeiten abgeschlossen und an den Sportverein und die Sektion Judo übergeben worden sein.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Grundverfügbarkeit geklärt

*Parkplatz in Onach mit 15 Stellplätzen auf den Weg gebracht.*

Mit der Familie Ebner konnte die Grundverfügbarkeit zur Errichtung des Parkplatzes in Onach unterzeichnet werden. Enteignungspreis ist 21 Euro + MwSt. Aktuell laufen die Bauleitplanänderung und die Planung der Arbeiten. Schriftlich wurde festgelegt, dass ein Parkplatz und kein Festplatz entstehen wird. Ebenso werden im Unterschied zur Grafik nur 15 und nicht 17 Stellplätze errichtet. Der Parkplatz wird mit einer schönen Mauer und einem Zaun Richtung Hang abgegrenzt. Oberhalb wird ein Weg als Zufahrt zur Wiese errichtet werden. Diese Vereinbarung wurde in dieser Form am 30. November mit Familie Ebner diskutiert und nun umgesetzt.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*



## Asphaltierungsarbeiten

Die Firma Nordbau ist dabei die Asphaltierungen nach Pfaffenberg, Kreuzung Ellen bis Kreuzung Hörschwang, Porzer – Luckengatter und Zufahrt Leihäusl auszuführen. Diese Arbeiten wurden bereits im Vorjahr übergeben und werden ab der 2. Juli Woche beginnen.

Inzwischen konnte die Finanzierung für das nächste Baujahr zur Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes



auf den Weg gebracht werden. Die Finanzierung wird der Gemeinderat bei der nächsten Sitzung in den Haushalt einbauen. Dann erfolgt die Ausschreibung und für Oktober ist die Umsetzung der Arbeiten in Onach geplant: vom Thaler bis zum Egger und vom Wieser bis zur Gemeindegrenze.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Gemeinderatssitzung

Am Mittwoch, **26. Juli** findet um **19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde eine Sitzung des Gemeinderates statt.

*Martin Ausserdorfer*  
Bürgermeister

## Bausprechstunde

Die Bausprechstunde findet im Juli wie gewohnt, am **ersten** und **dritten Donnerstag im Monat** statt. Im **August** findet die Bausprechstunde hingegen am **zweiten** und **vierten Donnerstag** statt.

*Martin Ausserdorfer*  
Bürgermeister

## Stimme der Jugend

Am 27. Mai hat der Jugendbeirat St. Lorenzen zur Sitzung unter dem Thema „Stimme der Jugend“ geladen.

Voller Eifer und mit viel Enthusiasmus haben die Jugendlichen mitgearbeitet. Die Sitzung hat mit der Begrüßung des Vorsitzenden des Jugendbeirates Raffael Frenner und des Bürgermeisters Martin Ausserdorfer begonnen. Nachdem sich alle Anwesenden vorgestellt haben, hat der Jugendbeirat eine Bewegungsanalyse gestartet. Jeder Teilnehmer hat Punkte erhalten, mit welchen er auf verschiedenen Skalen Fragen beantworten konnte. Demnach sind die Jugendlichen sehr zufrieden in der Gemeinde und fühlen sich auch

sehr sicher. Obwohl ihr Hauptverkehrsmittel der Bus ist, sind sie mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln nur mittelmäßig zufrieden und brachten Verbesserungsvorschläge ein. Mit dem Sport- und Freizeitangebot sind die Jugendlichen zufrieden, auch wenn es noch Verbesserungspotenzial gibt. Diese und mehr Themen haben die Jugendlichen anschließend in Kleingruppen mit den Fragen: „Was bietet dir St. Lorenzen?“ und „Was bietet St. Lorenzen nicht?“ diskutiert. Die erarbeiteten Ergebnisse wurden zusammen mit

dem Bürgermeister Martin Ausserdorfer und der Gemeindereferentin Heidrun Hellweger besprochen. Dabei ging es sowohl um Großobjekte der Sportzone oder den Citybus, aber vor allem um kleinere Themen wie einen Fußballrasen, Vandalismus und tristen Unterführungen, denen ein bunter Anstrich mit Stil fehlt. Zum Schluss gab es noch ein Buffet, bei welchem man sich noch eine Weile unterhalten konnte.

*Mathias Steinhauser*  
Jugendbeirat



Viele Vorschläge konnten gesammelt werden.

## Waschung der Biomülltonnen

In den Monaten Juli und August erfolgt die Waschung der Biomülltonnen an folgenden Sammeltag zwischen ca. 6:00 bis 9:00 Uhr:



- Do 06.07.2017
- Do 20.07.2017
- Do 03.08.2017
- Do 31.08.2017

i.A. hpm

## Ordnung muss sein!

Es kommt immer öfter vor, dass sich die Fahrradfahrer und Fußgänger beim Fahrrad- und Gehweg am Damm gegenseitig behindern. Die Gemeindeverwaltung ersucht alle auf ihren entsprechenden Seiten zu bleiben und gegenseitig Rücksicht zu nehmen.

Alois Pallua  
Gemeindereferent



Die Fahrradfahrer auf dem Asphaltweg, die Fußgänger auf dem Schotterweg!



## SHUTTLEBUS BUS NAVETTA

### ELLEN / ASTJOCH / RODENECKER ALM ELLE / CIMA LASTA / MALGA RODENGO

Donnerstag, Freitag, Samstag & Sonntag **08.07.–17.09.2017** giovedì, venerdì, sabato & domenica

Reischach - Talstation Kronplatz > St. Lorenzen > Ellen  
Riscone - Stazione a Valle Plan de Corones > San Lorenzo di Sebato > Elle

Reischach - Talstation Kronplatz	9.00	10.20	14.20	15.40	Riscone - Stazione a Valle Plan de Corones
Stefansdorf - Kreuzung	9.05	10.25	14.25	15.45	S. Stefano - incrocio
Stefansdorf - Hurtmühle	9.07	10.27	14.27	15.47	S. Stefano - Hurtmühle
St. Lorenzen - Parkplatz Bahnhof	9.10	10.30	14.30	15.50	San Lorenzo di Sebato - parcheggio stazione
St. Martin	9.13	10.33	14.33	15.53	San Martino
St. Martin - Abzweigung Moos	9.14	10.34	14.34	15.54	San Martino - incrocio Palù
Montal - Aue	9.16	10.36	14.36	15.56	Mantana - Aue
Montal - Parkplatz Kirche	9.20	10.40	14.40	16.00	Mantana - chiesa
Ellen - Kreuzung Pirschnerhof	9.28	10.48	14.48	16.08	Elle - incrocio maso Pirschner
Ellen - Kreuzung G. Häusler	9.32	10.52	14.52	16.12	Elle - incrocio albergo Häusler
Ellen - Parkplatz Kreuzner	9.35	10.55	14.55	16.15	Elle - parcheggio Kreuzner

Ellen > St. Lorenzen > Reischach - Talstation Kronplatz  
Elle > San Lorenzo di Sebato > Riscone - Stazione a Valle Plan de Corones

Ellen - Parkplatz Kreuzner	9.40	11.00	15.00	16.20	Elle - parcheggio Kreuzner
Ellen - Kreuzung G. Häusler	9.46	11.06	15.06	16.26	Elle - incrocio albergo Häusler
Ellen - Kreuzung Pirschnerhof	9.50	11.10	15.10	16.30	Elle - incrocio maso Pirschner
Montal - Parkplatz Kirche	10.00	11.20	15.20	16.40	Mantana - chiesa
Montal - Aue	10.04	11.24	15.24	16.44	Mantana - Aue
St. Martin - Abzweigung Moos	10.06	11.26	15.26	16.46	San Martino - incrocio Palù
St. Martin	10.07	11.27	15.27	16.47	San Martino
St. Lorenzen - Parkplatz Bahnhof	10.10	11.30	15.30	16.50	San Lorenzo di Sebato - parcheggio stazione
Stefansdorf - Hurtmühle	10.13	11.33	15.33	16.53	S. Stefano - Hurtmühle
Stefansdorf - Kreuzung	10.15	11.35	15.35	16.55	S. Stefano - incrocio
Reischach - Talstation Kronplatz	10.20	11.40	15.40	17.00	Riscone - Stazione a Valle Plan de Corones



Fahrradtransport / Trasporto bici: 5,00 € (nur nach Voranmeldung / solo su prenotazione, T +39 0474 538 196)

Alle Angaben ohne Gewähr | Tutti i dati si considerano senza garanzia | All data subject to change

# Trinkwasser und Kanalisation

## Trinkwasser

Seit Anfang der 1990-er Jahre hat die Gemeinde nach und nach die vorher von privaten Interessentschaften geführten Trinkwasserleitungsnetze übernommen. Mit dem Staatsgesetz Nr. 36/1994 und dem Landesgesetz Nr. 8/2002 wurden schließlich die Bestimmungen über das Wassergut und die Gewässer neu geregelt. Dies war auch die rechtliche Grundlage, dass das Landesamt im Juni 2011 die Trinkwasserversorgung für Stefansdorf in die Zuständigkeit der Gemeinde übertragen hat. Somit ist die Gemeinde seither alleinige Betreiberin des öffentlichen Trinkwassernetzes in St. Lorenzen und versorgt rund 95% der Bevölkerung.

Durch eine umsichtige Planung und die Ausschöpfung günstiger Finanzierungen ist es gelungen, die notwendigen Investitionen zu schultern, ohne den Tarif für den jährlichen Wasserzins erheblich zu erhöhen. Seit 10 Jahren (!) konnte der Wasserzins mit 0,38 Euro pro m<sup>3</sup> gleich belassen werden und liegt damit im unteren Landesdurchschnitt. Im Jahr 2016 wurden insgesamt **272.258 m<sup>3</sup> Wasser** an 1.049 Abnahmepunkte verrechnet. Dies entspricht einer Einnahme von rund 106.000 Euro zuzügl. MwSt. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben und Investitionen von rund 118.000 Euro zuzügl. MwSt. entgegen.

## Abwasser

Auch im Bereich der Abwassersammlung und Abwasserreinigung hat sich in den vergangenen 30 Jahren vieles geändert. Wo vorher die Kanalisierung direkt in die Bäche und Flüsse eingeleitet wurde, sind die öffentlichen Gewässer seit Inbetriebnahme der Kläranlage im Tobl nun sauber. Durch eine vernünftige Kostenkalkulation und realistische Gebührenberechnung ist es gelungen, die Abwassergebühr zu Lasten der Bürger in einem vertretbaren Maß zu halten. Ähnlich dem Wasserzins hat auch die Abwassergebühr



keine großen Sprünge gemacht. 10 Jahre lang - von 2000 bis 2011 - blieb die Gebühr bei 0,90 Euro pro m<sup>3</sup> und wurde in den Folgejahren allmählich auf den heutigen Stand von 1,19 Euro pro m<sup>3</sup> (seit 2015) angehoben. Die Abwassergebühr liegt damit ebenso unter dem Landesdurchschnitt.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt **221.977 m<sup>3</sup> Abwasser** an 1.014 Abnehmer verrechnet. Dies entspricht einer Einnahme von rund 259.000 Euro zuzügl. MwSt. Hinzu kommt der Standortbonus für die Kläranlage von rund 44.000 Euro. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben und Investitionen von rund 370.000 Euro zuzügl. MwSt. entgegen.

## Nicht erreichte Deckung

Sowohl der Wasserzins, als auch die Abwassergebühr müssen kostendeckend kalkuliert sein, d.h. die Gebühren müssen mindestens 90% der jeweiligen Ausgaben decken. Durch die neuen buchhalterischen Richtlinien müssen die Gebühren zudem innerhalb der Jahresabschlussrechnung (April des Folgejahres) definitiv festgestellt sein. Daher musste die jährliche Zählerablesung für das Jahr 2016

vom Frühjahr 2017 auf Ende des Jahres 2016 vorverlegt werden. In der Folge ergab dieser verkürzte Abrechnungszeitraum auch einen etwas geringeren Jahresverbrauch. Die damit nicht erreichte Mindestdeckung wird aufgrund einer Ausnahmeregelung zwischen Land und Gemeinden für 2016 ausgesetzt.

*Stephan Niederegger  
Gemeindesteueramt*



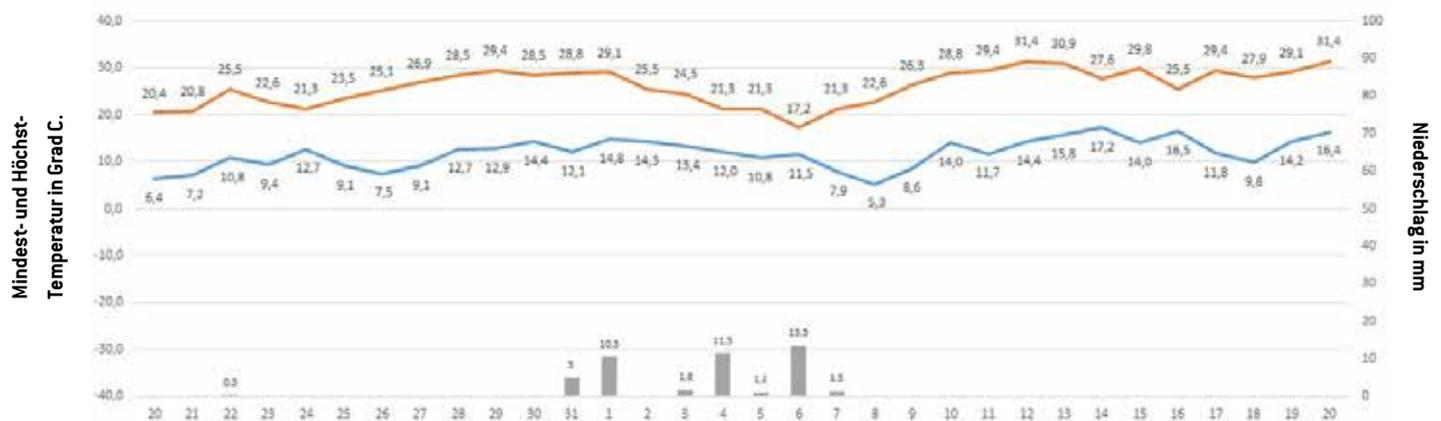
# Temperatur und Niederschläge

20. Mai 2017 – 20. Juni 2017

Wettermäßig gab es nach dem 20. Mai einen Mix aus Sonne und Wolken. Ab dem 25. Mai wurde es strahlend sonnig und hochsommerlich warm. Zum Monatswechsel wurde die Luft feuchter und einige gewittrige Regenschauer gingen nieder. Am Pfingstwochenende und an den folgenden Tagen regnete

es häufiger. Ab dem 8. Juni erreichten uns subtropische Luftmassen. Die Sonne schien von einem wolkenlosen Himmel, die Temperaturen stiegen von Tag zu Tag an und erreichten am 12. Juni 31,4 °C. Nach Monatsmitte folgte die zweite Hitzewelle dieses überdurchschnittlich warmen Monats Juni. Am

20. Juni zeigte das Thermometer erneut 31,4 °C als Höchsttemperatur an. In der schwülwarmen Luft entwickelten sich Quellwolken und gegen Abend wurde es gewittrig, bei uns fiel aber kein messbarer Niederschlag. Wiesen, Äcker und Gärten leiden unter der herrschenden Trockenheit.



## Geburtstage im Juli 2017

### 80 Jahre

Del Frari Pier Simone  
Huber Lino

### 85 Jahre

Hofer Paul

### 87 Jahre

Huber Anna Giuliana, Witwe Santi

### 88 Jahre

Knapp Maria, Witwe Berger

### 89 Jahre

Erlacher Marianna, Witwe Felderer  
Weissteiner Paul Josef

### 93 Jahre

Cavini Erika, Witwe Sapelza

## Todesfälle

† Georg Mairginter

## Baukonzessionen

- Ranalter Martin, Wurzer Albert, Wurzer Maria: Umbau, Wiedergewinnung und energetische Sanierung der Bp.570 (B.E. 2,5,6,7 und 8) K.G. St. Lorenzen - Variante 1
- Pescosta Ernst: Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses für Urlaub auf dem Bauernhof
- Berger Paul: Einreichprojekt zur Errichtung von drei Dachgauben beim Wohnhaus - Neuvorlage
- Reichegger Edith: Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf G.p. 3777/1 K.G. St. Lorenzen und Errichtung einer Garage als Zubehör zur Wohnung
- Toniatti Klaus: Erweiterung und energetische Sanierung Art. 127, Abs. 2, Buchstabe F - Variante 2
- Rutz Rosa, Stauder Jakob, Stauder Simon: Energetische Sanierung mit Erweiterung sowie Errichtung von Zubehörgaragen beim Wohnhaus auf B.p. 18 K.G. Montal - Wohnbauzone B2 Montal
- Marktgemeinde Sankt Lorenzen: Neupositionierung des Speichers "St. Lorenzen Dorf" - Gemeinde St. Lorenzen
- Huber Matthias: Sanierung Geschäftshaus und Wohngebäude mit rationeller Erweiterung Geschäft-Sanierung und bauliche Umgestaltung der Wohnungen im Obergeschoss und Bauarbeiten zur Erweiterung der Erstwohnung Variante
- Hotel Mühlgarten K.G . der Marianna Gatterer & Co.: Qualitative Erweiterung mit Ausbau des bestehenden Dachbodens am Hotel Mühlgarten in Stefansdorf Variante Errichtung einer Außensauna am Hotel Mühlgarten -Variante 4
- Marktgemeinde Sankt Lorenzen: Sanierung und bauliche Umgestaltung der Markthalle für Versteigerungen
- Marktgemeinde Sankt Lorenzen: Neubau des Sporthauses - 1. Varianterenzen

## Geburtstage im August 2017

### 80 Jahre

Frena Hubert Augustin  
Gückstock Lotte, Witwe Adang  
Hofer Paula, verh. Ranalter  
Mutschlechner Franz  
Plankensteiner Hermann  
Steidl Hermann

### 85 Jahre

Morello Denizza, vedova De Nardi

### 87 Jahre

Oberbichler Rosa, verh. Agstner

### 90 Jahre

Clara Angela, verh. Liensberger

### 92 Jahre

Erlacher Anton

## Geburten

\* Rodina Sorio

\*Rita Gasser

## Gespräch mit Alois Peter Knapp

Alois Knapp wurde 1956 in Bruneck geboren und ist am Auslugerhof in St. Martin, dessen Gemäuer bis ins ferne 13. Jahrhundert zurückreichen, aufgewachsen. Er ist verheiratet mit Annelies und hat drei Kinder. Für zehn Jahre war Alois Obmann des Ortsbauernrates von St. Lorenzen und für eine Amtsperiode Gemeinderat und Referent. Heute ist der Auslugerhof besonders in St. Lorenzen, aber auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus für seine Freiland Eier bekannt. In einem kurzen Gespräch gibt Alois Einblicke in die Arbeit auf einem Geflügelhof und berichtet uns, was man unter dem Begriff „Freiland Eier“ versteht. Eines vorweg: Auf die eher philosophische Frage, ob es zuerst die Henne oder das Ei gegeben hat, lautete seine blitzschnelle Antwort „das Ei“!

### Seit wann haben Sie Hennen und wie viele sind es in der Zwischenzeit?

Hennen hatten wir am Auslugerhof eigentlich immer schon. Wie bei allen Bauern waren das die üblichen 10-15 Stück für den Eigenbedarf. Im Jahr 1998 haben wir dann mit 150 Stück angefangen. Nachdem das ganz gut geklappt hat, haben wir uns auf 700 Hennen gesteigert. Schließlich haben wir 2009 zwei Ställe zu je 1000 Hennen errichtet. Nebenher hielten wir immer an die 20 Melkkühe. Dies wurde uns arbeitsmäßig allerdings zu viel, wodurch wir uns 2014 entschieden haben ganz auf Hennen umzusteigen. Die Hennen waren für uns einfach attraktiver. Damals bauten wir noch einen Stall für 1500 Hennen hinzu, sodass wir heute insgesamt 3500 Legehennen besitzen.

### Warum haben Sie sich eigentlich entschlossen auf Hennen umzusteigen?

Schon als ich den Hof von meinem Vater übernommen habe, begann ich mich nach einem zweiten Standbein umzusehen. So kam es, dass wir Truthähne gemästet haben. Da ich jedoch nicht der richtige Mensch fürs Schlachten war, und mein Vater mit der Zeit dies auch nicht mehr konnte, mussten wir uns etwas anderes suchen. Damals war ich zufällig bei einem Vortrag in der Landwirtschaftsschule von Salern, wo es um Alternativen zur Milchkuhhaltung ging. Als die beiden Referenten den ganzen Abend von Hennen sprachen, hat mich das anfangs sehr geärgert, da ich



Alois Peter Knapp

eigentlich ganz etwas anderes suchte. Im Nachhinein ließen wir uns dann alles nochmals durch den Kopf gehen, stellten Rechenbeispiele an und starteten schließlich mit den 150 Hennen.

### Was freut Sie bei der Hühnerzucht am meisten?

Bei den Hennen sind wir nicht nur

Produzenten, sondern kümmern uns auch direkt um den Verkauf unserer Produkte. Bei der Milchkuhhaltung konzentriert man sich hingegen alleine auf die Produktion, während einem die Genossenschaft die Vermarktung abnimmt. Für mich war allerdings immer die Vermarktung der interessante Teil der Arbeit. Man hat dabei Kontakt mit den Menschen und erhält viele positive Rückmeldungen. Das motiviert einen natürlich sehr. Andererseits muss ich aber auch sagen, dass sehr viel Bürokratie auf einen zukommt.

### Was kann man unter dem Begriff „Freiland Eier“ verstehen?

Die Freilandhaltung ist gesetzlich klar definiert. Im Stall dürfen sich neun Hennen je Quadratmeter begehbarer Fläche befinden. Zudem müssen Sitzstangen vorhanden sein, je Henne 15 Zentimeter. Ein Drittel vom Stall muss Scharraum sein. Und schlussendlich muss es einen ganzjährigen Auslauf geben, wobei je Henne vier Quadratmeter vorgeschrieben sind.



Viel Auslauf ist wichtig!



Die „Ausluger Familie“

### Werden die Hennen angekauft oder betreiben Sie auch Aufzucht auf Ihrem Hof?

Wir kaufen die Hennen in einem Alter von circa 16-18 Wochen an. Mit etwa 20 Wochen beginnen sie Eier zu legen. Nach etwa einem Jahr wechseln wir die Hennen dann aus. Die alten werden abgeholt und kommen in eine Metzgerei.

Die Aufzucht selbst zu betreiben wäre recht komplex. Zum einen müssen eine Reihe von Impfungen vorgenommen werden. Des Weiteren haben wir in ganz Südtirol nicht einmal einen ausgebildeten Geflügeltierarzt.

### Vor kurzem hörte man in den Medien von der Vogelgrippe. Wie akut ist die Gefahr einer Ansteckung und welche Vorbeugemaßnahmen unternehmen Sie?

Als die letzten Fälle von Vogelgrippe rund um den Bodensee aufgetreten sind, durften wir die Tiere nicht ins Freie lassen. Da damals jedoch Winter war, war dies für uns kein großes Problem.

Zusätzlich wurden in regelmäßigen Abständen Blutproben durch die Amtstierärzte vorgenommen. Natürlich hofft man immer, dass nichts passiert. Denn ein Vogelgrippebefall hätte zur Folge, dass innerhalb von drei Tagen der Stall leer wäre!

### Wie gestaltet sich bei Ihnen der Vertrieb?

Zum allermeisten Teil beliefern wir den Einzelhandel, insbesondere das Tauferer-Ahrntal und Bruneck und Umgebung. Vereinzelt liefern wir auch ins Ober- und Unterpustertal. Der andere Teil geht an die Gastronomie. Zudem bieten wir am Hof einen kleinen Hofladen, der immer besser läuft. In letzter Zeit hat es allerdings beim Geld nicht immer ganz gestimmt...

### Wie viele Eier haben Sie tagtäglich?

Jeden Tag kommen knapp 3.000 Eier zusammen. Natürlich kommt es aber zu Schwankungen, insbesondere auf Hitze reagieren die Hennen sehr empfindlich.

### Wie schaut für Sie der Tagesablauf aus?

Die Fütterung läuft automatisch sechsmal täglich. Wichtig ist auch die automatische Lichtsteuerung, damit man den Hennen die Länge vom Tag vorgeben kann. Unsere Arbeit besteht dann darin zweimal am Tag die Eier über Förderbänder herauszuholen, zu sortieren und zu stempeln.

### Welche Zukunftspläne haben Sie?

Zukunftspläne habe ich eigentlich keine mehr. Wir sind unmittelbar dabei den Hof an unserem Sohn Joachim zu übergeben. Aus diesem Grund möchte ich ihm auch nicht vorgereifen, um ihm die größtmöglichen Freiheiten zu lassen.

### Essen Sie eigentlich selbst noch Eier?

Ja, auch wenn wir tagtäglich mit Eiern zu tun haben, essen wir sie immer noch gerne. Morgens zum Beispiel isst jeder in der Familie sein Frühstücksei. Und ich muss dazu noch sagen, dass ich gar kein Problem mit dem Cholesterin habe.

### Ich danke Ihnen für das interessante Gespräch und wünsche weiterhin legefroide Hennen!

Danke sehr!

hpm



Das Alter der Gemäuer reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück.

## Mini- und Jungscharnacht

*Kinder aus St. Lorenzen waren dabei*

Ende März fand im Vereinshaus von Pfalzen eine Mini- und Jungscharnacht, organisiert vom Puschtra Jungcharleitergremium, statt. Die Vorsitzende Anna Mittich konnte dazu ca. 200 Kinder mit ihren Begleitpersonen begrüßen. Im Anschluss zelebrierte Pfarrer Michael Bachmann einen Wortgottesdienst zum Thema „Brücken bauen“. So dann begaben sich die Kinder in die verschiedenen Ecken (Tattoo, schminken, Holzauto bauen, Herzen aus Altholz fertigen, Taschen bemalen, verschiedene Figuren aus Holzstämmen usw.). Um 23:30 Uhr gab es für alle hungrigen Mäuler Pizza mit Getränk. Nach Mitternacht wurden noch einige Filme in den Schlafsäcken angesehen, der eine oder andere hat es dabei wohl verschlafen. Der harte Kern blieb beim Kartenspiel wach bis zum Frühstück. Um 08:00 Uhr gab es für alle ein Frühstück mit Kaffee oder Tee und verschiedenenes Gebäck. Um ein schönes Erlebnis reicher



*Filmschauen in Schlafsäcken.*

wurde dann wieder die Heimreise angetreten. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Jugenddiensten für die gute Zusammenarbeit. Das Puschtra Jungcharleitergremium dankt allen, die es unter-

stützt haben, sonst wäre es nie mögliche gewesen ein solches Fest zu veranstalten.

**Lukas Neumair**  
**Jugenddienst Bruneck**



*Wortgottesdienst mit 200 Kindern und Begleitpersonen.*

## St. Lorenzner Minis beim Kinderfest in Terlan

Am 20. Mai fand wieder das alljährliche Kinderfest der Katholischen Jungchar statt - heuer in Terlan!

Natürlich waren die Lorenzner Ministranten auch wieder mit dabei. Am frühen Morgen fuhren die 12 Kinder und zwei Begleitpersonen mit dem Zug nach Terlan. Dort angekommen erwartete sie ein großer Platz mit vielen Stationen, wo schon viele Kinder ungeduldig auf die Eröffnung warteten. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden Fabian Plattner und Verena Dariz der KJS, sowie dem Eröffnungswortgottesdienst mit Bischof Ivo Musser und Jugendseelsorger Christoph Schweigl, stürmten die Kinder zu den Stationen. Dort gab es einen bunten Mix aus Parcours, Geschicklichkeits- und anderen Spielen, Essensständchen und Schminckecken. Besonders beliebt waren die Zuckerwatte, das



Die Lorenzner Ministranten samt Begleitpersonen.

Stockbrot und die Bühne, wo zu verschiedenen Liedern getanzt wurde. Besonders nach Letzterem waren die Teilnehmenden recht erschöpft. Am späten Nachmittag trat die Gruppe

die Heimreise an und freute sich über einen erfolgreichen und tollen Ausflug.

*Sarah Elzenbaumer*  
Ministrantenausschuss

# Mehr als nur Preisvorteile.

# INTERSPAR



## ST. LORENZEN

Bruneckerstr. 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-20.00 Uhr

**SONNTAGS GEÖFFNET VON 8.00-19.00 UHR**

## SUPERTIP

## Fahrradsegnung und kleine Radwerkstatt

Am Samstag, 27. Mai lud der Katholische Familienverband zur Fahrradsegnung und zu einer Radwerkstatt ein.



Ortspfarrer König mit den versammelten Kindern und Erwachsenen.



Ein Gebet für eine sichere Fahrt.

An diesem sonnigen Tag radelten um 08:45 Uhr so manche Lorenzner Kinder und Erwachsene zum Schulplatz. Ortspfarrer Franz König fand schöne Worte und forderte jeden Verkehrsteilnehmer zur Vorsicht im Straßen-

verkehr auf. Anschließend segnete er die Fahrräder und die Anwesenden, welche sich mit einem Klingelkonzert bedankten. Herr Robert Ellecosta war erneut bereit die Fahrräder zu kontrollieren, Bremsen anzuziehen und,

wenn nötig, mit Licht und Reflektoren zu versehen. Jetzt kann die Radsaison begonnen werden.

Günther Forer  
KFS

## Kuchenaktion 2017

Das Brot des Lebens – die erste heilige Kommunion – empfangen am 30. April sieben Kinder in Montal aus den Händen von Pfarrer Franz König.



Die Kinder und Jugendlichen beim Verkauf der Kuchen.



Am Sonntag, 21. Mai fand die Kuchenaktion in St. Lorenzen statt. Eltern der Ministranten und der Jungschar Kinder haben Kuchen und Mehlspeisen zubereitet. Die

Kinder haben die Kuchen für eine freiwillige Spende am Sonntagvormittag in St. Lorenzen und Onach, jeweils nach dem Gottesdienst, verkauft. Das Geld kommt Fami-

lien in Not aus Südtirol zugute. Vielen Dank für die zahlreichen Spenden!

Philipp Götsch  
Ministrantenleiter

## „Sei wie ein Baum gewogen Und umarmt vom Bruder Wind Sei getragen von deiner Wurzelkraft ... [ ]“

Mit diesen Worten umrahmte der Ausschuss des Familienverbandes (KFS) das Familienfest am 11. Juni in Pflaurenz.

Der KFS-Familiensonntag wird landesweit in allen Zweigstellen des Familienverbandes (KFS) gefeiert, in jeder Zweigstelle ganz individuell von Familien für Familien. In St. Lorenzen begingen wir die Feier mit dem traditionellen Einpflanzen eines Baumes für die Lorenzner Neugeborenen des Vorjahres, also alle Kinder des Jahrgangs 2016.

Bei strahlendem Wetter spazierten wir vom Kirchplatz musikalisch umrahmt mit Leiterwagen, Spitzhacke und Schaufel gemeinsam nach Pflaurenz, wo wir eine Birke unter manch staunendem Blick der Kinder auf dem

Spielplatz einpflanzten. Eltern, ältere Geschwister und auch einige Taufpaten verfolgten die Einpflanzung des Baumes, im Anschluss beschrifteten die Anwesenden für jedes neugeborene Kind 2016 eine Holzmedaille und behängten die Birke mit ihren Glückwünschen, Gedanken und Symbolen. Ein liebevoll arrangiertes Buffet stärkte Groß und Klein, bevor sich die Familien wieder auf den Heimweg machten.

So manch' kleiner Familienspaziergänger wird in den nächsten Jahren wohl einen Abstecher nach Pflaurenz machen, um die eigene Holzmedaille



Los ging`s vom Kirchplatz.

zu finden und am Baum in die Höhe wachsen zu sehen. Das ist es auch, was dieses kleine Fest so einzigartig macht: Wir hinterlassen Spuren, die wir selbst wählen.

*Robert Steger*  
KFS-Zweigstellenausschuss

## „Wachse behutsam in die Höhe, Bleibe aufrecht und gib dir Zeit ... [ ]“



Eltern und Paten mit ihren Sprösslingen



Drei der vielen süßen Knöpfe.

## Sagenweg St. Lorenzen – einfach sagenhaft!

Auf Anregung von Peter Ausserdorfer, der schon seit Jahren die Idee im Kopf hatte, die vielen Sagen und Geschichten rund um das Gemeindegebiet von St. Lorenzen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wagte sich die Klasse 5A der Grundschule St. Lorenzen im Frühjahr 2017 an das große Projekt „Sagenweg St. Lorenzen“ heran.

Im Deutschunterricht wurden die gruselig schaurigen oder edel anmutenden Geschichten und Erzählungen erarbeitet, gelesen, umgeschrieben oder fortgesetzt, mit Dialogen belebt und gespielt. Es ging darum, die mystische Seite des Dorfes kennenzulernen, selbst kreativ zu werden, im szenischen Spiel in die Rolle der Protagonisten zu schlüpfen, um letztendlich die Figuren in Zeichnungen und Bildern lebendig werden zu lassen. Künstlerisch und kreativ geführt von Luisa Kirchler malten die Kinder in Einzelarbeit sagenhaft schöne Bilder zu den einzelnen Texten. Diese können nun zusammen mit den Geschichten, die uns unsere Vorfahren überliefert haben, bei einer Rundwanderung Richtung Stefansdorf erkundet werden.

Künstler Kurt Wierer ist es gelungen die Bild- und Texttafeln entlang des Weges auf schlichte, zurückhaltende, aber doch imponierend ansprechende Art in die Naturlandschaft



*Sagenhaft sind nicht nur die Sagen und Geschichten rund um St. Lorenzen, sagenhaft war auch die Begeisterung, mit der sich die Kinder am Projekt beteiligten.*

einzuführen. Das Projekt wurde vom Tourismusverein „Bruneck Kronplatztourismus“ in Auftrag gegeben und von der Gemeinde großzügig finanziell unterstützt.

Am Donnerstag, 15. Juni wurde der „Sagenweg“ eröffnet. Die Schüler präsentierten ihren Mitschülern, Eltern, Vertretern der Gemeinde und des Tourismusvereins ihre Kunstwerke. Anhand kurzer gespielter Szenen ließen sie die Anwesenden in die Sagenwelt des Dorfes eintauchen. Anschließend begab man sich auf den Rundweg, die Sagen zu erkunden. Alfred Unterkircher, Präsident des „Tourismusvereins Bruneck Kronplatztourismus“, lobte die Schüler und das gelungene Projekt. Einfach sagenhaft eben!

Die 10 Bilder mit den zweisprachigen Texten wurden entlang eines Rundweges aufgestellt. Der Weg startet beim alten Bahnhof in St. Lorenzen (Nr. 1A), führt zuerst einige hundert Meter der Eisenbahn entlang Richtung Bruneck bis zur



*Erstbegehung des Sagenweges am 15. Juni 2017.*



Die kleinen Künstler der Klasse 5A mit Luisa Kirchler und den Klassenlehrerinnen Silvia Peintner und Johanna Agreiter.

Überquerung der Südumfahrung und mündet dann nach rechts in einen Feldweg ein. Immer diesem Weg folgend kommen wir nach der „Gsieser Schupfe“ zur Unterführung

der Brunecker Südumfahrung und nehmen den Weg Nr. 12 Richtung Stefansdorf. Vor dem „Hurtmüller“ treffen wir auf den Weg Nr.4 und wandern auf diesem über den Tau-

ern auf der alten Stefansdorfer Straße zum Ausgangspunkt zurück.

*Silvia Peintner  
GS St. Lorenzen*

# Sagenweg Sentiero delle leggende

- ① Die große Glocke von St. Lorenzen  
La grande campana di San Lorenzo di Sebato
- ② Das Sonnenburger Weibele  
La vechietta di Castel Badia
- ③ Der Geist auf der Sonnenburg  
Il fantasma di Castel Badia
- ④ Die Muttergottes von Saalen 1  
La madonna di Sares 1
- ⑤ Die Muttergottes von Saalen 2  
La madonna di Sares 2
- ⑥ Der Kienberger Riese  
Il gigante del monte Kienberg
- ⑦ Das Knappenloch  
L'antica miniera
- ⑧ Die Sonntagsspieler  
I giocatori della domenica
- ⑨ Das goldene Kalb  
Il vitello d'oro
- ⑩ Die Schwefelquelle von Ramwald  
La sorgente sulfurea di Ramwald



Gehzeit: 1 h  
Länge: 3 km  
Höhenmeter: 115 hm

Durata del percorso: 1 ora  
Lunghezza del percorso: 3 km  
Distlivello: 115 m

## Nordic Walking leicht gemacht

*An vier Abenden trafen sich zehn Teilnehmer/innen zum Nordic Walking Kurs, organisiert von der KVW Ortsgruppe St. Lorenzen. Als Kursleiter konnte Herr Marcher Manfred gewonnen werden.*

In einer kurzen theoretischen Einführung erklärte er uns die Technik des Nordic Walking. Das dynamische Gehen hat zahlreiche positive Effekte auf unseren Körper, unter anderem fördert es die Knochengesundheit, stärkt Herzkreislaufsystem und die Lungenfunktion. Es beugt auch Rückenproblemen vor und die Hauptmuskelgruppen werden gekräftigt. Im Laufe der Treffen erkundeten wir auch die Schönheiten der Natur und bauten Alltagsstress ab. Ein DANKE an unseren Kursleiter Manfred, der die Gruppe für diese Sportart begeistern konnte und uns erfahren ließ, wieviel Spaß und Freude Nordic Walking bereiten kann!

*Anni Gasser  
KVW*



*Gruppenbild der Kursteilnehmer.*

## Die kühle Erfrischung direkt im Garten

*Stahlrahmen-Pools sind praktisch, schnell aufgebaut, langlebig und in vielen Varianten erhältlich. Außerdem bringen Sie ganz viel Spaß...*

Wer im Sommer Erfrischung sucht, kann sich ein Schwimmbad in den Garten oder auf die Terrasse stellen. Am beliebtesten sind aufblasbare Pools oder Stahlrahmen-Becken. Beides gibt es in verschiedensten Größen. Während die aufblasbare Version bereits weithin bekannt ist, sind Pools mit Stahlrahmen noch nicht so verbreitet.

Stahlrahmen Pools gibt es rund oder rechteckig in verschiedenen Größen. Der Aufbau ist einfach und zeitsparend, besonders wenn er im Team absolviert wird. Zunächst werden die mitgelieferten Rohre, die später die



Stahlrohrkonstruktion bilden, zusammensteckt. Anschließend wird der Pool quasi in die Stahlrahmenkonstruktion „hinein gehängt“. Zur Fixierung des Standes wird ein Band entlang der Unterseite des Pools eingebaut.

Diese Pools bestehen meist aus einem extrem robusten, 3-lagigen PVC-Polyestergewebe.

Die Stahlrohre sind mit einem speziellen Korrosionsschutz beschichtet. Je nach Set sind im Preis Kartuschenfilter-Pumpe und Leiter enthalten. Zudem raten wir zu Boden- und Abdeckplatten. Zum Entleeren gibt es Ventile, über die mit einem Schlauch

das Wasser am passenden Ort abgelassen werden kann. Messen Sie im Voraus den zur Verfügung stehenden Platz aus und falls Sie den Pool auf einer Terrasse platzieren möchten, informieren Sie sich bezüglich Tragfähigkeit.

# Baumfest an der Grundschule St. Lorenzen

Anfang Juni stand an der Grundschule St. Lorenzen das traditionelle Baumfest auf dem Programm.



Aufmerksam verfolgten die Schüler die Ausführungen der Förster.



Die Schüler beim Einpflanzen der Bäumchen.

Anfang Juni stand an der Grundschule St. Lorenzen das traditionelle Baumfest auf dem Programm. Begleitet von zwei Förstern der Forststation Bruneck wanderten alle 146 Schulkinder mit ihren Lehrpersonen Richtung Pflaurenzer Kopf, wo nach einer theoretischen Einführung durch die Förster fleißig Bäumchen gesetzt wurden. Zur Freude aller nahmen auch Direktor Alexander Chiusole und zwei seiner Mitarbeiter aus dem Büro sowie Gemeindereferent Alois Pallua am Ausflug teil. Für diese Ehrengäste hatten die Schüler der einzelnen Klassen passende Lieder und Gedichte einstudiert. Nach einer gemüt-

lichen Jause, welche die Gemeindeverwaltung von St. Lorenzen spendierte, ging es zurück zur Schule. Ein rundum gelungener Tag!

### Einige Eindrücke der Schüler und Schülerinnen der Klasse 5A:

Am besten gefiel uns das Pflanzen. Wir durften eine Lärche setzen. Wir haben mit unserem Bäumchen geredet, mit Pflanzen soll man nämlich reden! Wir haben ihm ein Lied vorgesungen. Es wird nun hoffentlich gut wachsen.

Fiolla und Jana

Im Wald haben uns die Förster vieles

über den Wald und die Aufgabe der Förster erzählt. Förster dürfen sogar eine Pistole tragen. Für alle gab es Saft und ein Brot mit Wurst oder Käse. Das hat gut geschmeckt.

Martin und Gabriel

Es war toll, dass wir selbst Bäume pflanzen durften. Wir setzten eine Fichte. Dann sammelten wir viele verschiedene Zapfen und legten eine Verzierung um unseren Baum. Der Stamm der Fichte war noch ganz dünn und zart. Wir werden unseren Baum oft besuchen, um zu sehen, ob er gut wächst.

Alma und Leonie

Das Coolste war das Setzen der Bäume, das Leckerste waren der Saft, die Brote und die Gummibären, die wir mithatten.

Georg und Noel

Wir sangen den Förstern ein Lied vor zum Dank, dass sie mit uns Bäumchen setzten und so viel Interessantes erzählten. Wir haben das Lied „Ich und mein Holz“ gesungen, das war cool.

Anna und Lena

Ich habe zusammen mit Ilyas eine Fichte gesetzt. Wir haben sie so schön verziert, damit wir sie im Wald unter den vielen Bäumen immer wieder finden.

Anas

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Senioren – Wallfahrt nach Maria Saalen

*Am 17. Mai machten die Senioren einen Ausflug. Wir verbrachten einen besinnlichen Tag in Maria Saalen.*

Es war ein herrlicher Tag, das Wetter wunderschön! Mit dem Bus fuhren wir gemeinsam betend nach Maria Saalen. In der Kirche war es ganz still und leise, bei Gebet und Gesang. Anschließend machten wir ein paar nette Fotos zur Erinnerung. Danach waren alle Senioren beim Saaler Wirt zur Marende eingela-

den. Dem Spender sagen wir ein recht herzliches Dankeschön. Ganz besonders freuten wir uns alle, dass der Bürgermeister Martin Ausserdorfer kurz bei uns vorbeischaute. Ein gelungener Nachmittag, mit einem „Kartale“ und einem netten Beisammensein, endete gegen 18.30 Uhr.



*Die stattliche Seniorengruppe.*



*Der wunderbare Altar in der Kirche von Maria Saalen.*

Ein großer Dank an Manfred Huber für die gute Fahrt!

*Helene Gräber  
Vorsitzende*

## Mit der Musikkapelle St. Lorenzen durch das Jahr 2018

*Auftakt zum Jubiläumsjahr*

Nach mehr als einem Jahr Arbeit ist es nun soweit. Seit Kurzem gibt es den Kalender 2018 der Musikkapelle St. Lorenzen. Er enthält alle wichtigen Termine der Musikkapelle im Jahr 2018, sowie sehenswerte Fotos der verschiedenen Register und Ensembles. Ein großer Dank gilt unserer Marketenderin Andrea Wisthaler für die Fotos und grafische Gestaltung. Der Kalender ist bei allen Mitgliedern



*Andrea Wisthaler*



*Titelblatt des Kalenders*

der Kapelle und bei allen Abendkonzerten in den Sommermonaten für eine freiwillige Spende erhältlich.

*Matthias Pueland  
Musikkapelle St. Lorenzen*

## Ankündigung Straßensperrung im Markt am 22. Juli 2017

Wegen Filmaufnahmen für die Serie „Klingendes Land“ des RAI Südtirol sind am Samstag, 22. Juli 2017 die Josef-Renzler-Straße, die Hl.-Kreuz-Straße und die Dr.-Sporn-Straße ab 13:00 Uhr für die Dauer der Aufnahmen gesperrt. Auch die Parkplätze

vor dem Pflegehaus, dem Lebensmittelgeschäft Conad und in der Dr.-Sporn-Straße sind in diesem Zeitraum gesperrt.

Um dem Markt ein festliches Aussehen zu geben, werden die Hausbesitzer der Josef-Renzler-Straße vom Gasthaus

Sonne bis zum Pflegehaus der Michelsburg höflichst gebeten, die Fahnen aus den Fenstern zu hängen.

Die Musikkapelle St. Lorenzen bittet um Ihr Verständnis.

**Matthias Pueland**  
**Musikkapelle St. Lorenzen**

## Landesfußballmeisterschaft der Feuerwehren in Montal

Am Samstag 10. Juni 2017 wurde in Montal die Landesmeisterschaft in Kleinfeldfußball der Feuerwehren abgehalten. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Mannschaften aus ganz Südtirol besucht. Es wurde auch der Landesmeister bei den Jugendmannschaften ermittelt.



*Mannschaft der FF Montal.*



*Siegermannschaft aus Pfalzen bei der Preisverteilung.*

Am Samstag, den 10. Juni erfolgte um 9 Uhr der Anpfiff zur heurigen Landesfußballmeisterschaft der Feuerwehren in Montal. Bei strahlendem Sonnenschein trafen im Laufe des Tages 10 Mannschaften aus ganz Südtirol ein, um an den Vorrundenspielen teilzunehmen.

Am Nachmittag, nachdem 4 Jugendmannschaften die Halbfinalspiele durchgeführt hatten, standen die ersten Sieger der Halbfinalspiele der Erwach-

senen fest. Nach vielen weiteren Spielen standen sich im Finale der Jugend die Jugendgruppen der Feuerwehr von Uttenheim und Pfalzen, sowie bei den Aktiven die Wehren aus Pfalzen und Mittewald gegenüber. Nach den beiden Finalspielen standen die Sieger und die Landesmeister fest. Bei der Jugendfeuerwehr siegte Uttenheim und bei den Aktiven die Wehr aus Pfalzen. Bei der anschließenden Preisverteilung wurde

in Anwesenheit des Bezirkspräsidenten Kammerer Reinhard und Abschnittsinspektor Mairvongrasspeinten Paul den Siegern der Pokal, der von der Raiffeisen Bank von St. Lorenzen zur Verfügung gestellt wurde überreicht. Die Veranstaltung klang zur Zufriedenheit aller bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

**Kosta Peter**  
**Kommandant FF Montal**

# AVS Wanderwoche vom 21. bis zum 28. Mai 2017 im Pollino Nationalpark

*Es gibt viele gute Gründe, um sich für eine Wanderwoche anzumelden. 36 Personen haben sich für das Abenteuer Pollino Naturpark entschieden und wir genossen die wertvollen Urlaubstage sehr.*

Monte Pollino, Basilikata, Kalabrien, vor unserer Reise waren das wohl für die meisten von uns Fremdwörter, die uns nicht viel sagten. Jetzt, nach der Wanderwoche zergehen sie wie Honig auf der Zunge und lassen wunderschöne Bilder aus dem Gedächtnis aufsteigen: von seltenen Orchideen, von naturbelassenen Blumenwiesen und von einer besonderen Tier- und Pflanzenwelt, von den vielen Hügeln, der guten Trinkwasserqualität, der durchwegs dünnen Besiedelung und von viel unberührter Natur im größten Naturpark Italiens mit 192.000 ha. Ebenso finden sich viele botanische Raritäten, ein wahrer Seh- und Riechspaß.

Der Abflug war am frühen Abend in Innsbruck. Beim Sonnenuntergang um 19.45 verlassen wir das Flugzeug in Lamezia. Michele, unser Busfahrer holt uns am Flughafen ab und bringt uns über eine neue Autobahn ins 172 km entfernte Rotonda.

## Montag, 22. Mai Serra dell 'Abete 1401 m

Während der gesamten Wanderwoche wird uns die Wanderführerin Sabine

begleiten. Wir fahren heute an einem der wenigen großen Betriebe vorbei, hier liegt die Quelle und Abfüllanlage vom Mineralwasser "San Benedetto", das auch in Südtirol verkauft wird.

Für unsere Wanderung von 9 km brauchen wir 3,10 Stunden und bewältigen 900 Höhenmeter.

Wir gehen die engen Gassen hinauf ins malerische, in den Hang hineingebaute Dörfchen Viggianello. Unser Höhenweg führt vorbei an alten Eichen, blühendem Ginster, vielen Wildkräutern, Wildnarzissen, Lavendel und ersten Orchideen und er entwickelt sich zu einer wahren Aromatherapie. Je höher wir steigen, umso besser wird die Aussicht über das Tal des Flusses Mercure, der ins Thyrrnische Meer fließt auf der einen, und dem Pollinomassiv mit seinen Zweitausendern und Schneeresten auf der anderen Seite. Wir überqueren mehrere Hügel, durchwegs mit Gras bewachsen und mit Steinen durchsetzt, immer wieder überrascht von der reichen Blüte, die uns hier begleitet. Für die Fotografen gibt es jede Menge Motive.

## Dienstag, Grotta del Romito und Papisidero

Der Bus bringt uns in einer Stunde zu unserem Ausgangspunkt, wo wir auf einer Teerstraße, die zur Orchideenstraße wird, starten. Hier gedeihen auch Wildspargel, Weinreben, und schon entdeckt Herbert eine neue Orchidee. Der weitere Wegverlauf präsentiert noch weitere Orchideenarten. Nach der Mittagsrast besichtigen wir die 1961 wiederentdeckte "Grotta del Romito" aus Kalkstein. Berühmt wurde der 34 m lange Felsüberhang mit der daran anschließenden 25 m langen Höhle durch den Fund von steinzeitlichen Felsritzzeichnungen, einer rund 12000 Jahre alte Darstellung zweier Urrinder auf einem Felsblock. Unser Weg führt hinab in den Wald und auf der anderen Talseite immer wieder auf und ab durch Steineichenwald, Waldbrandgebiete, Wasserstellen, Kaktusfeigen, einer Smaragdeidechse, zum Dörfchen Papisidero, wo die Wirtsleute froh sind, wenn ein paar durstige Wanderer kommen. Die Freundlichkeit, die Höflichkeit und die Freude über unsere Anwesenheit fallen auf.



Vom Blumengarten der Serra dell 'Abete mit Blick auf Rotonda.



Blick auf die Ortschaft Papisidero.

Nach 4,5 Stunden, 17,5 km und 450 Höhenmetern freuen wir uns schon sehr aufs Abendessen. Als Draufgabe spendiert der Hausherr heute seinen selbstgemachten Wildfenchellikör.

### **Mittwoch, Monte Pollino, 2248m,**

Die heutige Fahrt führt über eine Höhenstraße von der Region Basilikata nach Kalabrien. Auf der Anhöhe, die zugleich die Grenze ist, erwartet uns eine Kapelle und eine große Madonnen Statue. Ein schöner Aussichtspunkt hinüber ins Orsomarsogebiet, einer Skilanglaufgegend. Weiter geht die Straße durch einen großen Buchenwald. Nach 40 Minuten Fahrt lässt uns Michele beim Colle del Impiso auf 1560 m aussteigen, noch ist das Wetter gut. Nach einer guten Stunde geht der Blick hinauf zu den ersten Panzerkiefern, dem Symbol des Nationalparks. Wir kommen rasch höher und als wir bei den ersten Panzerkiefern an ausgesetzter Stelle ankommen, sieht man frühere Blitzeinschläge und es dauert nicht lange, dann folgt dem Sonnenschein ein leichter Regen, wir setzen die Wanderung natürlich fort, es gibt ja kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung. Der Regen wird stärker, ein Unwetter kommt näher, und leichter Hagel begleitet uns. Ca. 300 Höhenmeter trennen uns vom Gipfel, aber aus Sicherheitsgründen lassen wir den Gipfel nun im wahrsten Sinne des Wortes links liegen und steigen ab zu den uralten und riesigen Panzerkie-

fern, das Aussehen ihrer Rinde, einem Schildkrötenpanzer gleich, hat ihnen den Namen gegeben. Widerstandsfähig trotzen sie der ausgesetzten Lage. Am Parkplatz angelangt, erwarten uns zwei Händler mit bestem Käse und Andenkenartikeln. Trotz des Unwetters haben wir in 4,5 Stunden 570 Höhenmeter und 14,5 km zurückgelegt, das sind ca. 22691 Schritte. Und wir können uns wieder auf ein hervorragendes und reichhaltiges Abendessen mit Spezialitäten aus der Region freuen.

### **Donnerstag, von Civita zur Raganello Schlucht mit der Teufelsbrücke**

Unsere 35 minütige Fahrt bringt uns in die fruchtbare Ebene von Sibari mit viel Getreide, Oliven- und Pfirsichbäumen, aber auch Brachland, in die Nähe des Meeres.

Der Ort Civita, mit seinen 700 Einwohnern thront auf einem Hügel und wurde 1476 von albanischen Flüchtlingen gegründet und platzsparend in den Hang hineingebaut. Das albanische Brauchtum und ihre Sprache haben sich bis heute erhalten, die zweisprachigen Schilder zeugen davon. Wir besuchen das Museum, um uns ein Bild von der Geschichte und den Traditionen der Arbereshe zu machen. Ihre mit viel Goldfaden bestickte Trachten, die gehäkelten Spitzen und altes Werkzeug geben ein beredtes Zeugnis. Unser Weg führt auf gut ausgebautem Plattenweg hinunter in die Schlucht, die im Laufe von Jahrtausenden durch

Erosion entstanden ist, vorbei am Maulbeerbaum mit reifen Früchtchen, blühenden Granatapfelbaum und Ziersträuchern.

In einem einzigen Bogen überspannt die Brücke den Raganello Fluss und bietet einen großartigen Blick in die Tiefe. Die Wände der "Gola del Raganello" steigen bis zu 700 m hoch und bieten auch Steinadler und Uhu eine Heimat. Für Wagemutige wird in der Schlucht Canyoning und Rafting angeboten. Unser heutiges Tagespensum: 6 km in 2,5 Stunden mit 480 Höhenmetern. Die Markierung ist durchwegs einheitlich und gut.

### **Freitag, von Cerchiara auf den Monte Sellaro 1439 m**

Bei kühlem und windigem Wetter starten wir wieder um 8,30 mit dem Bus zum heutigen Wandertag, in die Gegend, wo wir gestern waren. Vom Bus aus ist Civita und die Raganello Schlucht mit der Brücke zu sehen. Nach einer Stunde Fahrt haben wir das Dorf Cerchiara erreicht. Nach gut 2 Stunden auf einem alten Maultierpfad und mit Blockfelsen übersäten Hang sind wir beim ersten Gipfelkreuz hoch über Cerchiara, nebenan einige Sennemasten. Wir setzen unseren Weg durch ein breites Steintor fort und wandern aussichtsreich auf einem breiten Fahrweg am Hang entlang. Abwärts und unterhalb imposanter Felswände vorbei erreichen wir schon bald das Kloster S. Maria dell'Armi. Die Anfän-



*Auf der Teufelsbrücke in der Raganello Schlucht.*



*Gruppenbild vor dem Hotel Miramonti bei Rotonda.*

ge dieses Ortes reichen weit zurück, in den Grotten hausten zunächst byzantinische Einsiedlermönche. Später wurde das Kloster vor diese Grotten gebaut und auf Initiative eines Papstes wurde es katholisch, inzwischen ist das Kloster aufgelassen. Eine dieser Grotten bildet das Kirchlein, das gerade restauriert wird. Geschmückt mit kostbaren Marmorintarsien, führt eine ausgetretene Marmorstiege hinauf in die kleine Grotte und hinein zum Ziel zahlreicher Pilger: Es ist ein in Stein geritztes Abbild einer Madonna. Das Besondere an dieser Tafel ist auch, dass sie einen Tag vor der Abdankung von Papst Benedikt XVI auf den Petersplatz gebracht wurde.

Unser Weg führt dann weiter und wir steigen in langgezogenen Schleifen hinauf, zu einer Scharte und weiter dem verkarsteten Gipfelaufbau des Monte Sellaro entgegen. Der 360 Grad Blick ist wunderschön, der Regen drüben am Monte Pollino gefällt uns weniger. Wegen des kalten Windes halten wir uns nicht lange am Gipfel auf.

Zurück im Dorf Cerchiara lassen wir den Wirt am Parkplatz etwas verdienen. Auf der heutigen Rückfahrt werden wir mehrere große Schafherden sehen. Und abends im Speisesaal, während wir uns über die heutige Tagesleistung unterhalten werden, wir sind 5 Stunden gewandert, und haben 870 Höhenmeter und 14 km zurückgelegt, gibt es wieder einen fulminanten Sonnenuntergang, vom Speisesaal aus gut sichtbar.

### Samstag, Monte Palanuda 1632 m

Vor der Abfahrt ist heute Termin fürs Gruppenfoto, schließlich braucht der Wirt Material für den nächsten Katalog...? Unsere Fahrt führt uns heute in südwestliche Richtung, an Kornfeldern mit vielen Mohnblumen vorbei, an Kuhherden, und nach 40 Minuten erreichen wir den abgelegenen Parkplatz. Unser Weg führt uns großteils durch dichten Buchen- und Eichenwald. Der kurze Gipfelaufbau ist wieder mit Blumen übersät, und der Gipfel erwartet uns mit einer schönen Aussicht. Nun beginnt wieder die Arbeit für die Freunde der Fotografie, kniend, hockend, liegend, suchen wir nach der besten Position für unsere Fotos. Der Blick geht hinüber zur Stadt Scalea am Thyrrhenischen Meer, der Monte Pollino ist nicht zu übersehen, ist er doch der zweithöchste Gipfel im gesamten Naturpark. Am Abend werden wir sagen, dass wir heute den blumenreichsten Tag erlebt haben, und wir wissen jetzt auch, dass das Waldvögelein nicht fliegt, sondern duftet. Heute haben wir in 4 Stunden 13 km zurückgelegt und 700 Höhenmeter überwunden.

Zum Abschluss unserer Urlaubswoche werden wir mit einer großen Torte und Sekt überrascht.

### Sonntag, Zeit fürs Museum und fürs Krippendorf Morano Calabro

In der Früh heißt es Abschied nehmen. Heute bietet sich die Gelegenheit,

eine Führung im Museum in Roton-da, das eigens für uns geöffnet wird, zu besuchen. Wir finden ein interessant eingerichtetes Museum vor, mit Computerspielen zu Flora und Fauna, Wissenswertem zu Brauchtum und Trachten, ausgestopften Tieren und ihrem Lebensraum, begegnen wir sogar einem Wolf.

Die Weiterfahrt bringt uns in einer halben Stunde nach Morano Calabro. Dieses 4576 Einwohner zählende Städtchen gehört mit zu den schönsten Orten Italiens. Es liegt auf einem Hügel in Sichtweite des Pollinomassives und wird überragt von den Ruinen einer Burg, die zur Zeit der normannischen Herrschaft im frühen Mittelalter erbaut wurde. Auch diese Gegend ist von Abwanderung betroffen, aber es gibt noch Idealisten mit guten Ideen. Der Inhaber der Bar unterhalb der schön instandgesetzten und wieder nutzbaren Ruine erzählt uns von seiner Idee, die er in die Tat umgesetzt hat. Er hat 20 Häuschen, die verkauft werden sollten, gekauft, hat sie mit viel Liebe in alter Bauweise mit Stein und Beton restauriert, dabei hat er das Altertum, das ansonsten verloren gegangen wäre, überall mitverwendet und ausgestellt.

Es wird Zeit fürs Mittagessen, das wir unten im Dorf genießen werden. Es gibt mehrere Antipasti und zum Abschluss einen professionell eingeschenkten geeisten "vecchio amaro del capo" mit Mandelkuchen. Dann noch ein letzter Blick ins Pollino Massiv, bevor es auf der Autobahn nach Lamezia Terme zum Flughafen geht. Jetzt bleibt uns noch die schöne Aufgabe, euch allen, die ihr am Zustandekommen und an der Durchführung dieser Reise auf irgendeine Weise mitgeholfen habt, ein großes und ehrliches Vergeltsgott zu sagen. Wir haben uns bei euch und mit euch sehr wohlgefühlt und wir denken gerne an diese Woche zurück!

**Michaela Zösmair und  
Peter Ausserdorfer  
AVS St. Lorenzen**



*Auf den Monte Sellaro.*

## Einsätze FF St. Lorenzen

Zu insgesamt neun Einsätzen unterschiedlichster Art wurde die Lorenzner Wehr im abgelaufenen Monat gerufen. Dazu gehörten diverse Hilfeleistungen und Wespenbekämpfungen, aber auch einige Alarmeinsätze.



Suchaktion am Bachdamm mit einem Suchhund.



Der Rettungshubschrauber landet beim Tunnel Sonnenburg (Unfall am 19.06.2017).



Aufräumarbeiten beim Verkehrsunfall.

### 28. Mai 2017

Im Bereich der Markthalle galt es zusammen mit der Drehleiter der Feuerwehr Bruneck eine gefährliche Lampe zu entfernen, welche drohte auf den darunter liegenden Fußgängerübergang zu stürzen. Dazu standen fünf Mann etwa eine Stunde im Einsatz.

### 12. Juni 2017

An diesem Abend wurde die FF St. Lorenzen gemeinsam mit jener aus Kiens zu einem vermeintlichen Brand im Tunnel Sonnenburg gerufen. Unverzüglich rückten beide Wehren aus, konnten jedoch bald Entwarnung geben. Der Alarm wurde versehentlich bei Reinigungsarbeiten ausgelöst, somit konnte bald wieder eingerückt werden.

### 13. Juni 2017

Am frühen Abend wurden die Wehrmänner aus St. Lorenzen zur Unterstützung bei einer Suchaktion nach Stegen gerufen, wo eine ältere

Person abgänglich war. Nach etwas weniger als einer Stunde konnte der Mann unversehrt im Markt angetroffen werden. Die 15 Mann der FF St. Lorenzen konnten alsdann einrücken.

### 14. Juni 2017

Am frühen Abend galt eine Alarmierung einer Rauchentwicklung aus einem Dachstuhl in der Bruneckerstraße. Fünf Mann rückten mit einem Fahrzeug aus, konnten aber auch hier alsbald Entwarnung geben. Auch hierbei handelte es sich um einen Fehlalarm.

### 15. Juni 2017

Wiederum galt der Einsatz der Lorenzner Wehr einer Suchaktion nach einer abgängigen Person. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Stefansdorf, Bruneck und Ehrenburg, der Berg- und Wasserrettung Bruneck sowie den Carabinieri und den Rettungshundestaffeln wurden das Gemeindegebiet, die Wander- und

Radwege sowie die Rienz samt Stausee abgesucht. Am frühen Nachmittag konnte auch hier die Person unversehrt aufgefunden werden und die knapp 20 Mann aus St. Lorenzen konnten den Einsatz beenden.

### 19. Juni 2017

Schwerer Verkehrsunfall bei der Einfahrt ins Gadertal. Dort waren am frühen Abend ein PKW und ein Motorrad zusammengestoßen. Dabei wurden die zwei Personen auf dem Motorrad schwer verletzt. Die Lorenzner Wehr sicherte die Einsatzstelle und half bei der Versorgung der zwei Verletzten. Im Einsatz standen hierzu neben zwei Rettungswagen und dem Notarzt aus Bruneck auch der Rettungshubschrauber des Aiut Alpin. Nach der Reinigung der Fahrbahn konnte diese nach etwa 90 Minuten wieder für den Verkehr geöffnet werden.

*Florian Gasser  
Kommandant FF St. Lorenzen*

## Mai:Rock 2017



Das weit über St. Lorenzen hinaus bekannte Mai:Rock Open Air brachte auch 2017 jede Menge Leben ins Dorf. Diverse Südtiroler Musiker sorgen am 21. Mai dafür, dass der Dorfkern erklingt.



Tolle Kulisse.

Trotz der unsicheren Wetterlage und unbequemer Temperaturen besetzen über 500 Zuhörer das Konzertgelände bis in die Nachtstunden. Neben den „üblichen Verdächtigen“ bestand das Publikum auch aus Familien und ein paar „verirrten“ Urlaubsgästen. Das breite Angebot an verschiedenen Musikstilen und der

familiäre Charakter der Veranstaltung erfüllten auch heuer wieder alle Erwartungen. Den Erfolg und die Langlebigkeit dieses Konzertes verdankt das Inso Haus vor allem den vielen Unterstützern, auf die sich das Organisationskomitee verlassen kann. Dank dem Wohlwollen der Lorenzner

Traditionsvereine, der Freiwilligen Feuerwehr und den Bäuerinnen, des Sicherheitsunternehmens „Safe Group“, der zahlreichen freiwilligen Helfer und nicht zuletzt der Lorenzner Bevölkerung war eine gewinnbringende Durchführung überhaupt erst möglich.

Dies alles trägt maßgeblich dazu bei, dass im nächsten Jahr schon das zehnjährige Jubiläum vor der Tür steht. Das mai:rock Team freut sich jetzt schon auf diese symbolträchtige Ausgabe und hofft wieder auf die bis jetzt erreichte positive Resonanz.

*Philipp Ellecosta*



Über 500 Zuhörer rockten mit.

Im Sommer finden einige Projekte wie die Meerreise nach Kroatien, das Beschäftigungsprojekt SAFE, die Abo + Reise und spontane Aktionen statt. Außerhalb dieser Veranstaltungen gibt es heuer keine Sommeröffnungszeiten!

# Die „Lushtmolche“ sind Dorfmeister 2017

Wie jedes Jahr organisierte auch heuer wieder die Sektion Fußball des ASV St. Lorenzen die traditionelle Dorfmeisterschaft.

Bereits zum 37. Mal kämpften Lorenzens Amateurligaspieler und Hobbyspieler um die begehrte Trophäe.

Am Samstag, 10.06 starteten auch heuer wieder 12 Mannschaften um 10:30 Uhr in den Turniertag, wobei in drei Vierergruppen gespielt wurde.

Aufgrund der vorgelegten Spielerliste startete die Mannschaft „Die Unfassbaren“ heuer als Mitfavorit ins Turnier. Zum erweiterten Favoritenkreis zählten auch heuer wieder die „Lushtmolche“, die „Lattenknaller“, „Toolservice International“ und „Steaua Findus“.

Nach einigen spannenden Gruppenspielen kam es zur Auswertung der Spielergebnisse, wobei es in der Gruppe B mit „Onach“, den „Unfassbaren“, „Toolservice International“ und den „Lattenknallern“ am spannendsten zuzug. Hier konnten sich „Onach“ und die Lattenknaller nur aufgrund des Torverhältnisses durchsetzen und ins Viertelfinale einziehen. Die Unfassbaren schieden aus.

Sonst gab es keinerlei Überraschungen. Die „Lushtmolche“, die „Grubmwuila“, „Steaua Findus“, „Wacker Durchsaufer“, „Toolservice International“ und die „Mountains“ komplettierten das Viertelfinale.

Im Viertelfinale traten dann die Mannschaften 12 Minuten lang gegeneinander an, wobei es bei einem Gleichstand zu einem Penaltyschießen kam.

Die Spiele waren ab diesem Zeitpunkt oft eng und hart umkämpft, sodass so manche Entscheidung im Penaltyschießen entschieden werden musste.

Nach dem Viertelfinale waren dann nochmal die Mannschaften, die in der Vorrunde bereits ausgeschieden waren an der Reihe. In der Trostrunde konnten sich die „Unfassbaren“ durchsetzen und gewannen diese auch.

Im Halbfinale standen sich zum einen die „Lushtmolche“ und „Toolservice International“ gegenüber, zum anderen die „Lattenknaller“ und „Onach“.

Das erste Semifinale entschieden die „Lushtmolche“ gegen die Truppe von Bacher Peter für sich, das zweite gewannen die Lattenknaller und zogen somit ins Finale ein.

Vor dem großen Finale kam es auf dem Platz zum Finale im Towandschießen, wo sich Amateurligakapitän Fabian Wisthaler durchsetzen konnte.

Um 18:00 Uhr dann der Höhepunkt des Turniertags: das Finale.

Auf der einen Seite die „Lushtmolche“, die bereits zum dritten Mal im Finale vertreten waren, bisher jedoch

nie nach dem Pott greifen durften, auf der anderen Seite die blutjungen Lattenknaller.

Es entwickelte sich zu einem Finale auf Augenhöhe, wobei die Lushtmolche bis kurz vor Ende mit 3:2 in Führung waren, jedoch kurz vor Schluss noch den Ausgleich hinnehmen musste.

Die Entscheidung musste im Penaltyschießen gefällt werden. Hier blieben die rosa Mannen cooler und hielten sich zu ersten Mal den Titel.

Mit der Preisverteilung am späten Abend wurde das Turnier dann abgeschlossen.

*Florian Hochgruber  
Sektion Fußball*



*Die Musik machte mit ihren Mädls eine gute Figur.*



*Die Lattenknaller mussten sich im Finale geschlagen geben.*



*Die Lushtmolche gewannen zum ersten Mal die Dorfmeisterschaft.*

## Gold für St. Lorenzen

*Evi Niederwolfsgruber aus St. Lorenzen ist die frischgebackene Italienmeisterin in Sportklettern.*

Sie hat sich in der Kategorie U14 Lead Schwierigkeitsklettern gegen 55 Konkurrentinnen aus ganz Italien durchgesetzt und Gold geholt. In der Disziplin Bouldern kam Evi Niederwolfsgruber auf den siebten, in der Disziplin Speed (Geschwindigkeitsklettern) auf den achten Platz. Damit gewann sie in der Gesamtwertung aller drei Disziplinen Bronze. Auch Evis Teamkollege Jonathan Pallhuber aus Antholz hat Gold in der Kategorie Lead erkämpft. Somit war die Italienmeisterschaft 2017 aus Südtiroler Sicht ein großer Erfolg.



*Evi Niederwolfsgruber mit Trainerin Carmen Brugger und Teamkollege Jonathan Pallhuber.*

Die Jugenditalienmeisterschaften in der Kletterarena in Arco am Gardasee haben vom 9. bis 11. Juni 2017 gedauert. Insgesamt waren über 300 Athleten und Athletinnen aus ganz Italien am Start.

Evi Niederwolfsgruber ist Mitglied im Alpenverein St. Lorenzen und trainiert regelmäßig in der Kletterhalle in Bruneck und am Felsen. 2016 war sie Italienmeisterin in Bouldern.

*Ilse Rainer  
Mutter von Evi Niederwolfsgruber*

## Tolle Fußballsaison der U12 Mannschaft beim Kronteam

*Durch den lobenswerten Einsatz des SSV St. Lorenzen wurden die fußballbegeisterten Jungs der Gruppe U12, welche sich aufgrund von Spielermangel aufgelöst hatte, im Kronteam Bruneck freudig aufgenommen.*



*Kronteam beim Fußballturnier in Prag.*



*Waili, Oneld, Daniele, Dennis, Stefano, Jonas und Bubü.*

Jonas, Dennis und Oneld fühlen sich sehr wohl und nehmen begeistert bei jedem Training und Spiel, wo sie stets zum Einsatz kommen, teil. Eine besondere Erfahrung war die Teilnahme am internationalen Turnier in Prag.

Am letzten Freitag im Mai fand das Abschlussfest der Saison 2016/2017 statt, wo die Jungs gegen die Trainer und Eltern spielten. Jeder Spieler wurde einzeln für seine Leistungen gelobt und es wurde viel gelacht und gefeiert!

Wir Eltern und Spieler möchten uns herzlich bei den Trainern, dem SSV St. Lorenzen und dem SSV Bruneck bedanken.

*Daniela und Sylvia  
Eltern der Spieler*

# Lorenzner Judokas auf der Zielgeraden

Die Frühjahrssaison neigt sich so langsam dem Ende zu und viele aktive Judoka freuen sich schon auf die Sommerferien. Im Mai standen noch einige wichtige Termine auf dem Wettkampfprogramm. Anfang Mai kämpfte die Jugend beim Turnier der „Città murata“, die Neulinge schafften die erste Gürtelprüfung und in Leifers stand Mitte Mai der 2. Spieltag zum Südtirolpokal an. In St. Lorenzen stieg dann Ende Mai das Pokalfinale mit dem Landeskader- Training am Vorabend.

## Die Jugend beim Turnier „Città murata“ in Cittadella/ TV

Beim Internationalen Turnier „Città murata“ in Cittadella war am 1. Mai die A- und B- Jugend dran. Da die Lorenzner „Judo-Masters“ am Tag vorher gute Platzierungen vorlegten, war die Jugend gefordert und sie legte nach. Michael Oberlechner gewann in der A- Jgd die Kategorie bis 32 kg mit 3 Siegen en Suite. Sein Bruder Tomas belegte in der B- Jgd bis 45 kg mit 3 Siegen und einer Niederlage einen hervorragenden 3. Rang. Katarina Niederkofler gewann mit 2 Siegen und der Finalniederlage Silber bei den Mädchen (B- Jgd). Martin Scheiber und Samuel Triano kamen diesmal über die Vorrunden nicht hinaus. Die Coaches Emil & Alex freuten sich über die tollen Ergebnisse ihre Jugendgruppe.

## Gürtelprüfung der Neulinge

Am 5. Mai knisterte es in der Judohalle, Gürtelprüfung für die Neulinge des Kurses 2016/17 war angesagt. Die Anfänger absolvierten die Prüfung vor vollen Zuschauerrängen mit Eltern und Geschwister mit Bravour und alle erhielten den „neuen Gürtel“ mit



Jugend in Cittadella.

Diplom. Als Träger des „5. Kyu“ durften die 19 „Neuen“ dann beim „Heimspiel“ anlässlich des Südtirol- Cupfinale, am 28. Mai in der Sportzone von St. Lorenzen ihren ersten Wettkampf bestreiten.

## 2. Spieltag Südtirolpokal 2017 in Leifers

Zum 2. Südtirol- Pokal- Spieltag in Leifers wurden heuer leider nur 11 Nachwuchsjudokas entsandt. Der JC Leifers hat es nach mehreren Jahren der Abwesenheit endlich geschafft, seine Turnierserie fortzusetzen. Dass

der Termin ausgerechnet mit dem Muttertag zusammen gefallen war, ist schade, denn gar einige Leistungsträger fehlten. Der Lorenzner Nachwuchs scheffelte fleißig Edelmetall. Die 6 Goldmedaillen eroberten Laura Oboges, Anna Oberhuber, Rene Schneider, Thomas Kastlunger, Tomas Oberlechner und Samuel Triano. Silber errangen Anne Dellamaria und Noah Steurer. Die einzige Bronzemedaille ging an Michi Oberlechner. Einen vierten bzw. 5. Rang holten die Geschwister Alex und Nicole Camuncoli. Diese Einzelergebnisse trugen hinter Acras Bozen und Team Gardolo ex equo mit den Gastgebern aus Leifers zum 3. Gesamtrang in der Vereinswertung bei. 25 Einzelsiegen standen 11 Niederlagen gegenüber. Super Einsatz von allen, wie die hervorragenden Ergebnisse zeigen. Eltern & Coaches freuten sich.

## Landeskader- Training in St. Lorenzen

Am Vorabend zum Südtirol- Pokalfinale in St. Lorenzen nutzte der Judo- Landesverband die Möglichkeit ein Leistungszentrum- Training im Lorenzner Judozelt abzuhalten. Viele Jugendliche und Erwachsene folgten der Einla-



Gürtelprüfung der Neulinge 2016/2017.



2. Spieltag Südtirolpokal 2017 in Leifers.



Landeskadertraining in Lorenzen.

derung von LZ- Coach Egon Dalsass und schwitzten bei sommerlichen Temperaturen von 16,00 bis 18,00 Uhr unter dem Flugdach. Anschließend durften alle ihre mitgebrachten Würstchen und Koteletts grillen und gemeinsam einen tollen Abend verbringen.

### Südtirol- Pokalfinale in St. Lorenzen

Zum Ausklang der Frühjahrs-Wettkampfsaison traten Südtirols Judokas am 28. Mai in der Sportzone von St. Lorenzen zum Cupfinale 2017 an. Achtzehn Vereine aus Süd- und Osttirol, aus dem Trentino sowie aus Liechtenstein entsandten 340 Nachwuchsjudokas von der U8 bis zur U18 ins Pustertal. Die Stimmung war bei Kaiserwetter wieder beeindruckend und die Kulisse bestätigte, dass auch die diesjährigen Finalsiege zum Erfolg für Veranstalter und Teilnehmer geworden waren.

Nach hunderten verletzungsfreien Einzel- und Mannschaftskämpfen – die Finalsiege dauerten von 9,00 Uhr bis 18,30 Uhr - standen am späten Nachmittag die Sieger und Siegerin-

nen in allen Alters- und Gewichtsklassen fest. In der Gesamt- Vereinswertung gewannen die Gastgeber mit 358 Punkten diesmal klar vor dem Acras Bozen (274 P.) und Judo Gröden (198). In der Wettkämpfer- Klasse behauptete sich Acras BZ (132) vor dem ASV St. Lorenzen (97) und der Judo Union Ostirol (76), gefolgt von Judo Gröden (61), JC Leifers (56) und Judo San Trento (51). Die Wertung der Kinder- und Schülerkategorien entschieden die Hausherren überlegen mit 261 Punkten vor Acras Bozen (142), Judo Gröden (137), Ippon Academy TN (99) und Yamabushi Ryu aus Calavino TN (85) für sich. Die Medaillenwertung gewann mit 16 Klassensiegen, 16 x Silber und 12 x Bronze der Nachwuchs des ASV St. Lorenzen, vor dem Acras Bozen (16/9/7), gefolgt von Judo Gröden (10/6/7). Es folgen Ippon Academy TN (7/3/0), Dojo Tarabelli TN (6/0/3), Union Ostirol (5/6/5) sowie JC Leifers und Sakura Liechtenstein (je 5/2/2).

Als Zugabe zum Saisonausklang durf-

ten auch heuer die Mannschaftskämpfe der Männer nicht fehlen. Die Auswahl vom Yamabushi Ryu/ TN verlor das Auftaktmatch gegen die Union Osttirol klar mit 1:4, die Männer des ASV St. Lorenzen bezwangen dann die Osttiroler mit 4:1 und nachher die Trentiner mit einem glatten 5:0 und gingen als gefeierte Gesamtsieger von der Kampffläche.

Ausklingen ließ man das Pokalfinale 2017 wie üblich mit einer geselligen Grillparty für Turnierteilnehmer, Familienangehörige und Zuschauer.

Als letzten Termin vor dem Hochsommer werden die Lorenzner Judo- Kids am 1. Juli noch den Nachwuchs- Cup in Schaan / Liechtenstein wahrnehmen und die „Großen“ werden am selben Tag in St. Lorenzen den 1. Spieltag der Alpen- Adria- Liga 2017 bestreiten, ehe es in die wohlverdiente Sommerpause geht. Die Herbstsaison startet dann wieder mit Schulanfang im September.

**Karlheinz Pallua**  
Sektion Judo



Südtirol Cup Finale in St. Lorenzen.

# Veranstaltungen

## Sommerfahrt 2017:

Die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen organisiert eine Fahrt über den Arlberg und Flexenpass ins Naturparkgebiet Lech Tal und Außerfern mit Rückfahrt über den Fernpass und das Miemiger Plateau.

**Termin:** Sonntag, 9. Juli 2017

**Abfahrt:** 6:30 Uhr

**Meldungen** bei Peter Töchterle Tel. 0474 474411 oder 348 3534329.

Alle sind herzlich eingeladen.

## Kirchtag in Montal

Wie jedes Jahr wird am dritten Sonntag im Juli – das wäre heuer der 16. - der Kirchtag in Montal gefeiert.

Er beginnt mit dem Festgottesdienst um 09.30 Uhr, gefolgt von der eucharistischen Prozession durch die Felder. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, bei einem einfachen Mahl auf dem Kirchplatz mit uns weiterzufeiern.

## Familienfest

Die KFS Zweigstelle St. Lorenzen lädt herzlich zum Familienfest ein. Für Unterhaltung sorgt Clown Francesca Pippolina! Es gibt Gegrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen zu familienfreundlichen Preisen. Für die ganze Familie haben wir verschiedene Spiele, Schminkecke, einen Holzbauhof, Bastelstationen und vieles mehr vorbereitet. Lasst euch überraschen.

**Termin:** Sonntag, 30. Juli 2017 nach dem Familiengottesdienst

**Ort:** Kinderspielplatz hinter der Schule von St. Lorenzen

Bei schlechter Witterung findet das Fest im Vereinshaus statt.

## Sträußenaktion am 15. August

Am Hochunserfrauentag werden nach dem Gottesdienst wiederum geweihte Blumen- und Gewürzsträußen gegen eine freiwillige Spende verteilt.

Der Erlös geht an die Pfarrei zum Hl. Laurentius.

## Termine der Musikkapelle in den Monaten Juli-August:

Die Musikkapelle St. Lorenzen gibt in den Sommermonaten folgende Abendkonzerte:

**Termine:**

- Freitag, 21. Juli 2017
- Samstag, 29. Juli 2017
- Mittwoch, 16. August 2017

**Zeit:** jeweils um 20:30 Uhr

**Ort:** Musikpavillon St. Lorenzen

Die **Jugendkapelle JukaStL** der Musikkapelle St. Lorenzen und die **Sebatum Singers** laden zum gemeinsamen Konzert ein:

**Termin:** Samstag, 19. August 2017

**Zeit:** 20:00 Uhr

**Ort:** Musikpavillon St. Lorenzen

Schwungvolles von heute und gestern.

## JukaStL – Sommercamp

**Termin:** Di. 8. August – Do. 10. August 2017

(Programm täglich von 08:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr)

**Ort:** Probelokal der Musikkapelle St. Lorenzen

**Anmeldung:** bis spätestens Samstag, 5. August per SMS oder Whats-App-Nachricht unter 338/8717196 (Ingrid Wieser)

Die Jugendkapelle JukaStL lädt zum Abschlusskonzert des Sommercamps. Neben den Konzertstücken, die im Laufe des Sommercamps einstudiert wurden, wird auch eine Marschiershow präsentiert.

**Termin:** Freitag, 11. August 2017

**Zeit:** 19:30 Uhr

**Ort:** Musikpavillon St. Lorenzen

## Veranstaltungen des Tourismusvereins Pustertaler Sommerabende am Musikpavillon von St. Lorenzen

**Termine:** Mittwoch, 12. Juli / 19. Juli / 2. August & 23. August 2017

**Zeit:** Beginn jeweils um 20:30 Uhr

Die Bäuerinnen von St. Lorenzen bieten Pustertaler Spezialitäten an.

## Kulturhistorische Rundwanderung „Die geheimnisvolle Welt eines Bunkers“

in Montal, mit Einblick in das bäuerliche Leben und in die Welt eines Bunkers

**Termine:** Jeden Donnerstag vom 13.07. – 14.09.2017

**Zeit:** 15:30 Uhr

**Anmeldung** am Vortag bis 17:00 Uhr im Informationsbüro St. Lorenzen – Tel. 0474 538196

## Veranstaltungen im Museum

- Vom 11. Juli bis 5. September 2017 jeden Dienstag – 15:00 Uhr Führung in deutscher Sprache und 16:00 Uhr in italienischer Sprache im Museum Mansio Sebatum
- Vom 12. Juli bis 6. September 2017 jeden Mittwoch von 9:00–12:00 Uhr geführte Wanderung auf dem archäologischen Panoramaweg
- Vom 13. Juli bis 7. September 2017 jeden Donnerstag um 15:00 Uhr kulturelle Führung im Weiler Sonnenburg

Nur mit Voranmeldung im Tourismusbüro – Tel. 0474 538196.

## Veranstaltungen auf Haidenberg:

- Vom 17. Mai bis 18. Oktober 2017 jeden Mittwoch von 13:00 bis 16:00 Uhr Brotbacken im alten Steinbackofen mit Verkostung des Bauernbrotleis
- Vom 30. Juni bis 3. September 2017 jeden Freitag und Sonntag Grill- und Strudelfest – Beginn: 11:30 Uhr – 15:00 Uhr
- Sonntag, 9. Juli 2017 Sänger- und Musikantentreffen – Beginn: 11:00 Uhr mit der Bergmesse, nachmittags Auftritte von Sängern und Musikgruppen
- Mittwoch, 9. August 2017 ab 11:00 Uhr Traditioneller Bauerntag der „Steffina Lödan“, mit „Butter'n“ wie zu Mutters Zeiten, Brotbacken und Ziegen melken

## Touren und Veranstaltungen des AVS Juli und August 2017

- **02.07.2017** – W- Bergwanderung zum Erdemolosee im Fersental Pizzo Alto –Rifugio Sette Selle
- **15.-16.07.2017** – HG – Gletschertour Hohe Wilde 3480 m
- **15.-16.07.2017** - SA+SO - Survival-Abenteuer
- **16.07.2017** – W – Wanderung Monte Pelmo Umrundung
- **23.07.2017** - Bergmesse Moosener Kaser
- **30.07.2017** – HG - Klettersteig Alpspitze 2620 m
- **06.08.2017** – W – Gemeinschaftswanderung mit den Niedernsillern
- **13.08.2017** – Klabauterklettersteig
- **19.+20.08.2017** – HG – Gletschertour Großes Wiesbachhorn 3564m
- **27.08.2017** – W- Wanderung Città di Fiume – Passo Giau

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder Details an der Anschlagtafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).

### Sprechstunden des KVV

Termin: immer am 1. und 3. Dienstag des Monats  
**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen

### Männer Themen Kreis

Der Männer-Themen-Kreis lädt wieder alle interessierten Männer zu den nächsten Treffen ein. Hier kannst Du in

achtvoller und geschützter Atmosphäre anderen Männern begegnen und Dich mit ihnen darüber austauschen, was uns als Männer bewegt.

**Termine:** Jeden 1. Montag im Monat

**Ort:** INSO Haus

**Zeit:** 20:00 Uhr

Peppi Steurer und Gerd Heiter 339 546 8667

### Viehversteigerungen

Aufgrund der Umbauarbeiten an der Versteigerungsanlage in St. Lorenzen werden die Versteigerungen des KOVIEH von April bis voraussichtlich August in Bozen abgehalten.

### Jahrgangstreffen 1977

Alle 40-jährigen St. Lorenznerinnen und St. Lorenzner hier gebürtig, zugewandert oder ausgewandert sind herzlich zu einem fröhlichen Beisammensein eingeladen.

**Termin:** Samstag, 14. Oktober 2017

**Zeit:** 14:00 Uhr

Treffpunkt und alles weitere wird durch telefonische Information weitergegeben oder fliegt mit der Post ins Haus.

**Sylvia:** 348 2852954 ab 19:00 Uhr

**Erika:** 349 8385990

### Flohmarkt

**Samstag, 8. Juli 2017**

**Samstag, 12. August 2017**

### Veranstaltungen der Volkshochschule Pustertal

**Kräuterkosmetik selbst hergestellt -**

### Aufbaukurs

Hochgruber Hilber Dorothea

**Ort:** St. Lorenzen, Moarleitenhof, Lothen 8

**Termin:** Sa. 22.07.2017

**Uhrzeit:** 13.30-17.30 Uhr (1 Treffen)

**Beitrag:** 35,00 Euro (+ ca. 10,00 Euro Material)

### Schminken mit frischen Sommerfarben und individueller Typberatung

Weger Zanatta Sylvia

**Ort:** St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13

**Termin:** Fr. 28.07.2017

**Uhrzeit:** 18.00-20.30 Uhr (1 Treffen)

**Beitrag:** 32,00 Euro

### Ihr Smartphone kann viel mehr als Sie denken!

Albertini Elmar

**Ort:** St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13

**Termin:** Fr. 04.08.2017

**Uhrzeit:** 17.00-20.00 Uhr (1 Treffen)

**Beitrag:** 39,00 Euro

### Steckfrisuren für den Alltag ohne großen Aufwand

Lechner Ferdick Daniela

**Ort:** St. Lorenzen, Seminarium, Handwerkerzone Aue 13

**Termin:** Sa. 05.08.2017

**Uhrzeit:** 14.00-18.00 Uhr (1 Treffen)

**Beitrag:** 49,00 Euro

Information und Anmeldung auf [www.vhs.it](http://www.vhs.it), telefonisch unter 0474 370073 oder per E-Mail an [brunec@volkshochschule.it](mailto:brunec@volkshochschule.it).



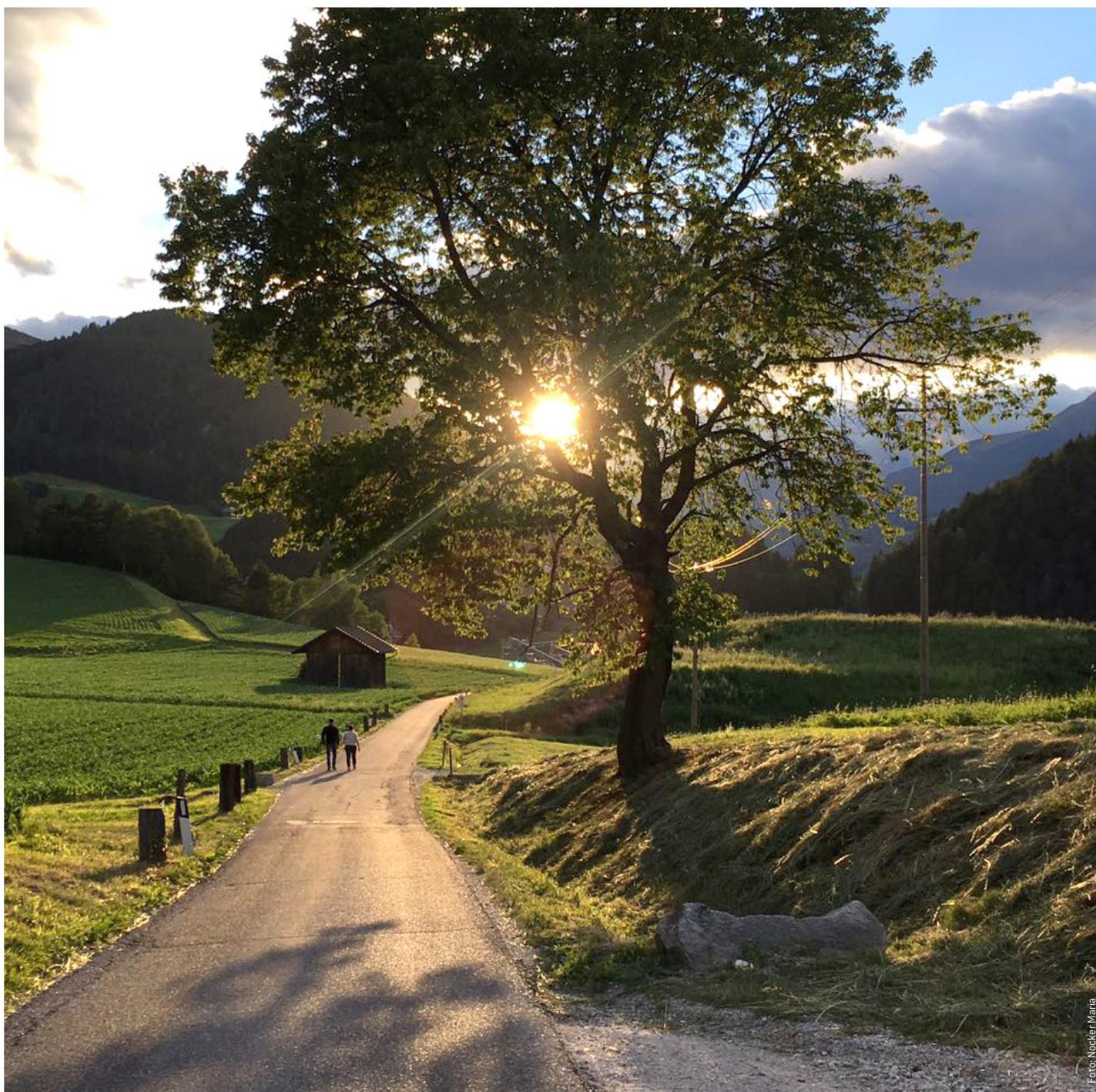


Foto: Nocker/Maria

Wegebach

## Kleinanzeiger

32-jähriger berufstätiger Lorenzner sucht ab Ende Oktober 2017 eine **Mietwohnung** in der Gemeinde St. Lorenzen. Tel. 347 0418673.

Suche **Reinigungskraft**, flexible Teilzeit, für einige Stunden wöchentlich ab September in St. Lorenzen! Tel. 3495267469

Lorenznerin sucht dringend kleine **Mietwohnung** im Raum St. Lorenzen, Tel. 333 3671018

**AUF ZUM  
LORENZINA**

# KIRSCHTA

**02.-03.  
September 2017**

**Festprogramm:**

**Samstag, 2. September 2017**

16.30 h Aufmarsch und Konzert der  
Musikkapelle St.Johann und  
Bieranstich durch Bürgermeister  
Dr. Martin Ausserdorfer

19.45 h Tanzunterhaltung mit  
der Gruppe „Merrick“ 

**Sonntag, 3. September 2017**

09.30 h Frühschoppen mit der   
Jugendkapelle JuKaStL

10.30 h Konzert der Olinger Dorfmusikanten

13.45 h Aufmarsch der Musikkapelle Enneberg  
und der Musikkapelle Lutlach

14.00 h Konzert der Musikkapelle Enneberg

16.00 h Konzert der Musikkapelle Lutlach

18.00 h Verlosung der Hauptpreise  
der Kirchtagslotterie

18.30 h Blasmusik der Extraklasse mit  
den „Südtiroler Gaudimusikanten“ 

**Kulinarische Köstlichkeiten**  
Kirchtagskrapfen, Tirtlan, Strauben,  
Weißwurst, Schweinshaxe, Huhn  
und Bratwurst

**Für die Kinder: Hüpfburg**

 **St. Lorenzen  
Musikkapelle**  
1818

 [www.facebook.com/mkstlorenzen](http://www.facebook.com/mkstlorenzen)

 [www.mk-lorenzen.it](http://www.mk-lorenzen.it)

## Zimmerei Gebrüder Rastner OHG

Nach Kriegsende, um ca. 1920 wurde die Zimmerei von Josef Rastner gegründet. In der 60er Jahren übernahmen Alois und Franz Rastner den Familienbetrieb. In vierter Generation betreiben Stefan und Lorenz Rastner die Zimmerei. Sie feiern nächstes Jahr ihr 20jähriges Betriebsjubiläum. Auch die fünfte Generation ist schon im Anmarsch, Michael Rastner ist im Juni 2013 als Lehrling in den Betrieb eingestiegen und seit 2017 Zimmerergeselle.

In diesen letzten 100 Jahren hat sich viel getan. Zum einen gibt es nun eine schulische Aus- und Weiterbildung, zum anderen hat sich in der Holzproduktion und Holzverar-

beitung einiges verändert. Die Zimmerei Gebrüder Rastner OHG fertigt Dächer, Scheunen, Brücken und Zäune. Sie übernimmt aber auch verschiedene Reparaturarbeiten. Auch Spezialwünsche, wie die abgebildete Giebelverzierung, werden fachmännisch ausgeführt.

Der Familienbetrieb zeichnet sich durch fachliches Können, Flexibilität und Zuverlässigkeit aus. Gerne können Anfragen gemacht werden, bzw. Angebote eingeholt werden.

Die Gebrüder Rastner bedanken sich bei ihren Kunden für das Vertrauen.

*Für die Gebrüder Rastner  
Michael Rastner*



Handwerkerzone Aue 5  
39030 St. Lorenzen  
Tel./Fax 0474 474 735

Hallo Kinder,

die Sonne scheint, es ist sehr warm, darum ist es wichtig an diesen heißen Sommertagen viel Flüssigkeit aufzunehmen, deshalb machen wir uns ein leckeres Früchtewassereis. Schmeckt sehr lecker und ist auch gesund ☺. Vergesst auch das Gewinnspiel nicht!

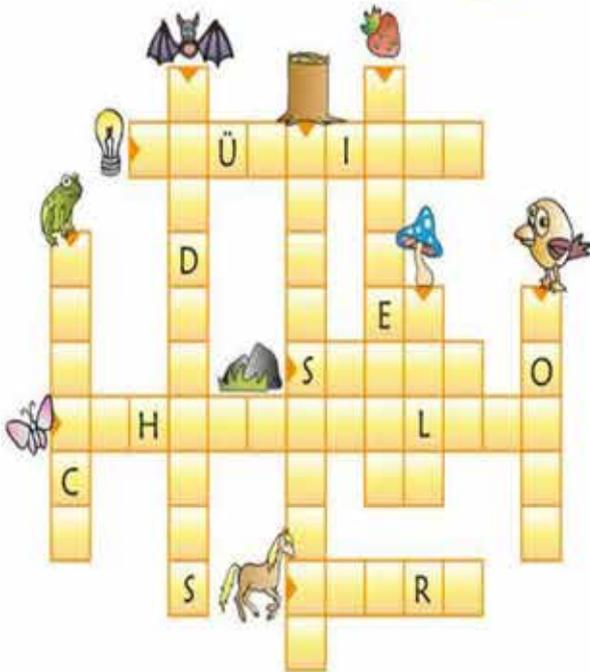
## Leckerer Eis selbst gemacht

Was benötigst du:

- Eisform
- Schneidebrett
- Messer
- frische Erdbeeren
- Wasser

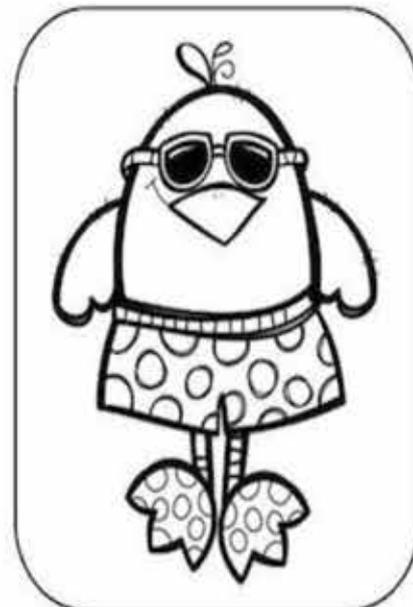
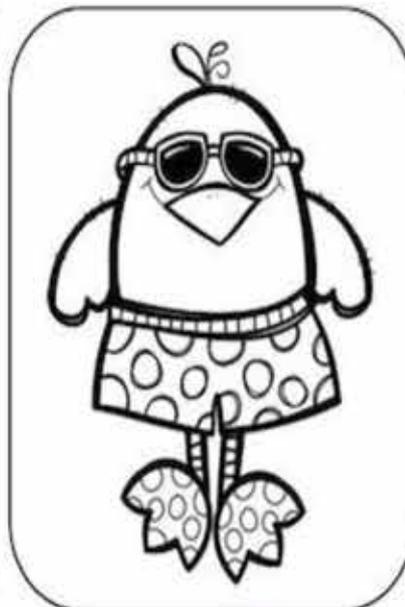


Wichtig: als erstes die frischen Erdbeeren gut abzuwaschen, dann legt ihr sie auf das Schneidebrett und schneidet das Grüne weg. Jetzt füllt ihr die Eisform mit Wasser und legt die in Scheiben geschnittenen Erdbeeren rein. Deponiert die gefüllte Eisform in das Gefrierfach und nach ca. 3 Stunden könnt ihr das leckere Eis genießen ☺



Findest du die Unterschiede? Male für jeden Unterschied eine Schaufel aus.

Wenn du alle Unterschiede gefunden hast, hast du alle Schaufel angemalt. Viel Spaß bei der Suche :-).



### GEWINNFRAGE:

Vor 2.000 Jahren besiedelten die Saevates das Pustertal. Das Zentrum war Sebatum, das heutige St. Lorenzen. Die Saevates waren ein:

1. keltischer Volksstamm
2. römischer Volksstamm
3. germanischer Volksstamm

Einsendeschluss ist der 20. Juli.  
Viel Glück!

